

# 2006

## Der Jahresbericht

business@wfgrkn.de



07



05



04



09



01



15

# rhein kreis neuss





## Herzlich Willkommen

Bereits zum vierten Mal legen wir mit der Wirtschaftsförderung des Rhein-Kreises Neuss einen Bericht zur Entwicklung unseres Standortes vor. Die Ereignisse eines Jahres im Rhein-Kreis Neuss in kompakter und übersichtlicher Form festzuhalten, verschafft einen Überblick über die Leistungen des vergangenen Jahres. Wir präsentieren diesen Jahresbericht mit noch mehr Zahlen und Statistiken, um die Entwicklung in den einzelnen Bereichen noch besser analysieren und damit zukünftig weiter kundenorientiert gestalten zu können.

Die Konjunktur hat sich im vergangenen Jahr entspannt und ist auf dem Arbeitsmarkt durchgeschlagen. Die erneut besonders guten Auswirkungen auf unseren Rhein-Kreis Neuss lassen sich an der Arbeitsmarktstatistik und guten Rankingergebnissen zur Entwicklung des Wirtschaftswachstums ablesen. Wir steuern auf der kommunalen Ebene zur Unterstützung des Erfolges unserer Unternehmen mit der Wirtschaftsförderung das unsere von der Existenzgründungsberatung bis zur Außenwirtschaftsförderung bei. Höhepunkt hierbei waren im vergangenen Jahr sicherlich das Wirtschaftsforum mit Anton F. Börner, der Europatag, die Teilnahme an der Gewerbe-Immobilienmesse Expo Real, das Charity-Golfturnier WFG Business Cup, der mit unseren Städten und Gemeinden sowie der Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein und vielen Anderen gemeinsam durchgeführte Existenzgründer- und Unternehmertag sowie die Unternehmerreise nach China, die Präsentation in New York, die erstmalige Ausrichtung der Mittelstandsmesse b2d und die Gründung der Gütegemeinschaft „Mittelstandsorientierte Kommunalverwaltungen“. Nicht zu vergessen sind die zahlreichen Gespräche, Kontakte und Verhandlungen mit Unternehmen, Behörden und anderen Institutionen mit dem Ziel der Schaffung von Wachstum und Beschäftigung im Rhein-Kreis Neuss, die unsere fachlichen und internationalen Netzwerke nochmals erweitert haben.

Wir möchten allen, die uns dabei unterstützt haben, ganz herzlich danken und freuen uns auf die Fortsetzung der guten Zusammenarbeit in 2007.

Ihr

Dieter Patt  
Landrat



## Inhalt

01	Konjunktur und Arbeitsmarkt / Rankings	4
02	Wirtschaftsförderungskonzept / GPA-Bericht	5
03	One-Stop-Agency und Regionale Zusammenarbeit	6
04	Außenwirtschaft	7
05	Standortmarketing	8
06	Gewerbe-Immobilienmesse Expo Real	9
07	WFG Business Cup	10
08	Filmförderung	10
09	Wirtschaftsforen	11
10	Mittelstandsmesse b2d	11
11	Existenzgründung	12
12	Öffentliche Förderprogramme	12
13	Tourismus	13
14	Gütegemeinschaft Mittelstandsorientierte Kommunalverwaltungen e.V.	15
15	Wirtschaftsdialog & Branchennetzwerke	16
16	Technologiezentrum Glehn	16
17	Immobilienmanagement	18
18	Berufliche Bildung	19
19	Einkaufs-Management	20
20	Europa	21
21	Kommunikation	23
22	Wirtschaftsreportagen	23
23	Service-Versprechen	25
24	Aus der Presse	26

**00-1** Das neue Kreishaus. Gleichzeitig Sitz der Wirtschaftsförderung des Rhein-Kreises Neuss.

**00-2** Dieses Trio steht für starke Wirtschaftsförderung:  
Kreisdirektor Hans-Jürgen Petruschke, Landrat Dieter Patt und Jürgen Steinmetz, Leiter der Wirtschaftsförderung.

**00-2**



## Konjunktur und Arbeitsmarkt / Rankings

Der Wandel zur Dienstleistungsgesellschaft zeigt sich auch bei der Entwicklung der

Die deutsche Wirtschaft ist im Jahr 2006 kräftig gewachsen. Um 2,5% war das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) nach den Berechnungen des Statistischen Bundesamtes höher als im Vorjahr. Bei kalenderbereinigter Betrachtung – im Jahr 2006 standen zwei Arbeitstage weniger zur Verfügung als in 2005 – ergibt sich sogar eine Wachstumsrate des Bruttoinlandsprodukts von 2,7% für das Jahr 2006. Das ist die stärkste wirtschaftliche Belebung seit dem Boomjahr 2000. Die Wachstumsimpulse im Jahr 2006 kamen sowohl aus dem Inland als auch aus dem Ausland. Die Wachstumsraten der Im- und Exporte haben sich im Vergleich zu 2005 fast verdoppelt. Dabei sind die realen Exporte mit 12,4% wiederum stärker gestiegen als die Importe (+ 12,1%).

Die belebte Konjunktur schlägt sich auch in den Arbeitsmarktzahlen nieder: Die Arbeitslosigkeit in der Bundesrepublik hat sich von November auf Dezember 2006 um 12.000 auf 4.008.000 erhöht. Die Zunahme war deutlich schwächer als vor einem Jahr mit 74.000. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es im Dezember 2006 insgesamt 597.000 oder 13 Prozent weniger Arbeitslose. Die Arbeitslosenquote in der Bundesrepublik, auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen, belief sich im Dezember auf 9,6 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahr verringerte sie sich um 1,5 Prozentpunkte.

In Nordrhein-Westfalen waren nach Angaben der NRW-Regionaldirektion der Bundesanstalt für Arbeit im Dezember 908.000 Menschen ohne Arbeit. Die Arbeitslosenquote lag zum Jahresende bei 10,2 Prozent und damit 1,5 Prozentpunkte niedriger als im Vorjahr. Im Jahresdurchschnitt verzeichnet die Bundesagentur in NRW 1,01 Millionen Arbeitslose – immerhin 45.000 weniger als noch 2005.

Im Dezember 2006 waren 27.212 (7,7%) Arbeitsuchende im Bereich der Agentur für Arbeit Rhein-Kreis Neuss gemeldet. Im Vergleich dazu waren es im Dezember 2005 27.722 (8,5%).

In der Geschäftsstelle Dormagen sank die Anzahl der Arbeitslosen im Dezember 2006 um 47 auf 2.498. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 293 Arbeitslose weniger. Die Arbeitslosenquote aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Dezember 7,7%. Vor einem Jahr betrug diese Quote 8,8%.

In der Geschäftsstelle Grevenbroich ist die Anzahl der Arbeitslosen im Dezember 2006 um 72 auf 3.449 gesunken. Verglichen zum Vorjahr gab es 742 Arbeitslose weniger. Die Arbeitslosenquote aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Dezember 7,0%. Die Quote des vergangenen Jahres betrug 8,6%.

Die Geschäftsstelle Neuss verzeichnete einen Anstieg der Arbeitslosigkeit um nur eine Person auf 11.400. Dies bedeutet einen Rückgang von 621 Arbeitslosen im Vergleich zum Vorjahr. Die Arbeitslosenquote aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Dezember 2006 7,9%. Vor einem Jahr hatte sich die Quote auf 8,4% belaufen.

Struktur der Beschäftigung im Rhein-Kreis Neuss. Es ist seit 2002 zwar ein Rückgang der Beschäftigten zu verzeichnen, der sich jedoch nur im produzierenden Gewerbe bemerkbar macht. Die sonstigen Dienstleistungen haben dagegen einen Zuwachs von über 6% zu verzeichnen. Auch die Land- und Forstwirtschaft und Fischerei sowie Handel, Gastgewerbe und Verkehr blieben in den absoluten Zahlen der Beschäftigung stabil.

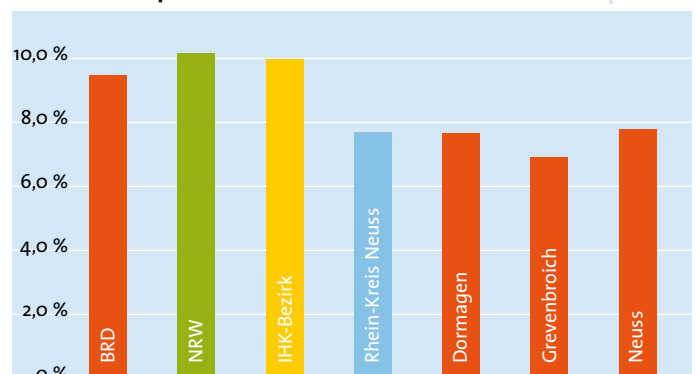
Auch 2006 hat der Rhein-Kreis Neuss wieder einige Auszeichnungen erwerben können und Spitzenplätze in landes- und bundesweiten Rankings erreicht.

Der jüngsten in München veröffentlichten FOCUS-MONEY-Studie zufolge, ist der Rhein-Kreis Neuss die wirtschaftlich erfolgreichste Region in Nordrhein-Westfalen. Die unmittelbaren Nachbarn Düsseldorf und Köln belegen im NRW-Vergleich die Plätze 5 und 13. Die Studie vergleicht auf Basis der jeweils aktuellsten Daten der Statistischen

01-1 Der Rhein-Kreis Neuss weist eine günstigere Arbeitslosenquote als der Landes- und Bundesdurchschnitt auf.

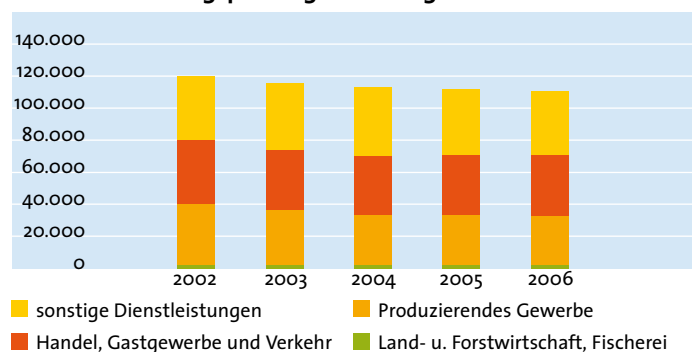
Arbeitslosenquote im Dezember 2006

01-1 | 01-2

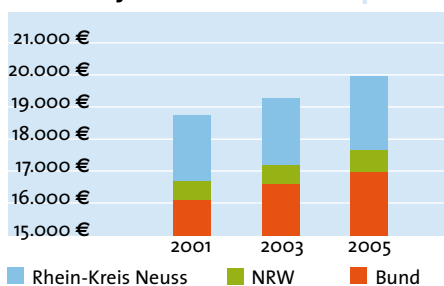


01-2 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen zum Stichtag 31.03.

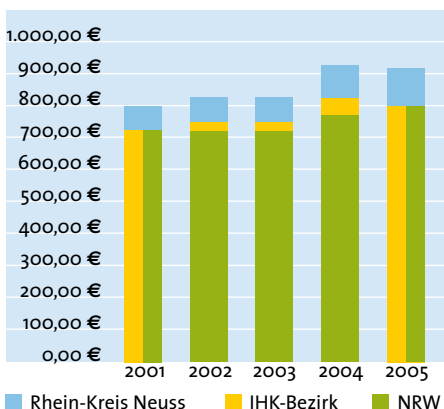
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte



## Kaufkraft je Einwohner 01-3 | 01-4



## Steuereinnahmekraft je Einwohner



Landesämter bundesweit die Wirtschaftskraft von 425 Städten und Kreisen anhand von sieben Kriterien: Arbeitslosenquote, Bruttowertschöpfung, Investitionen, verfügbares Einkommen, Bruttoinlandsprodukt, Bevölkerungswachstum sowie die Zahl der Erwerbstätigen.

Mit Platz 15 bundesweit konnte sich der Rhein-Kreis Neuss als einzige nordrhein-westfälische Region unter den Top 20-Standorten der Studie platzieren und sich gegenüber 2005 um 23 Plätze verbessern.

Beim Ideenwettbewerb der NRW-Bank konnte der Rhein-Kreis Neuss mit dem Handwerkerparkausweis in der Kategorie „Innovationsideen aus der kommunalen Verwaltung“ den 1. Platz erringen.

Nach Erhebungen des Arbeitskreises „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung der Länder“ aus 2006 liegt der Rhein-Kreis Neuss gemessen am Bruttoinlandsprodukt je Beschäftigten (Produktivität), der zentralen Messziffer für Wirtschaftskraft, mit 77.730 Euro (2004) bundesweit auf Rang 6, nur einen Platz hinter der Landeshauptstadt Düsseldorf, die auf 79.596 Euro kommt. Der Rhein-Kreis Neuss gehört damit zu den wirtschaftlich erfolgreichsten Regionen der Bundesrepublik. Erhoben werden die Zahlen vom Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung der Länder“.

Im Wirtschaftswachstum liegt der Rhein-Kreis Neuss nach dieser Erhebung sogar an der Spitze in Nordrhein-Westfalen. Zwischen 2000 und 2004 ist die Wirtschaft zwischen Düsseldorf und Mönchengladbach um fast 25 Prozent gewachsen, während sie bundesweit nur um 7,4 Prozent zunahm. Damit liegt der Rhein-Kreis Neuss in Nordrhein-Westfalen vor Heinsberg (plus 19,9 %) und dem Rhein-Sieg-Kreis (plus 14,8 %).

Im ersten bundesweiten Regionalranking der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft aus 2006, in deren Auftrag 435 Kreise und kreisfreie Städte in der Bundesrepublik in insgesamt knapp

50 ökonomischen und strukturellen Indikatoren wie Altersstruktur, Ausbildungsplatzdichte, Arbeitseinkommen und Produktivität wissenschaftlich untersucht wurden, landet der Rhein-Kreis Neuss mit Blick auf NRW hinter Düsseldorf auf Rang 2 und im bundesweiten Ranking auf Platz 72. Punkten konnte der Rhein-Kreis unter anderem mit einer hohen Produktivität, die im Jahr 2004 bei 77.730 Euro lag. Im Bundesdurchschnitt erwirtschaftet ein Erwerbstätiger eine Leistung von 53.331 Euro. Das bedeutet für den Kreis Rang 6 bundes- und Platz 3 landesweit. Ebenfalls überdurchschnittliche Werte erreichte der Rhein-Kreis im Vergleich der durchschnittlichen Einkommen, des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer sowie der Kaufkraft (Rang 46 in Deutschland, Platz 2 in NRW).

01-3 Die Kaufkraft ist in den letzten Jahren stark gestiegen und liegt deutlich über dem Bundes- und Landesdurchschnitt

01-4 Die Steuereinnahmekraft ist höher als der Durchschnitt in IHK-Bezirk und ganz NRW

01-5 1. Platz beim Ideenwettbewerb der NRW-Bank



01-5

# 02

## Wirtschaftsförderungskonzept / GPA-Bericht

Mehrere Monate diskutierten Kreistag und Kreisausschuss um das Wirtschaftsförderungskonzept des Rhein-Kreises Neuss. Am Ende stand ein Konzept, das den Weg in die Zukunft weist, den Rahmen für die Arbeit der Wirtschaftsförderung des Rhein-Kreises Neuss absteckt und eine deutliche Zuordnung zu den Wirtschaftsförderungseinrichtungen

vornimmt. In einzelnen Bausteinen – von der Existenzgründung über das Standortmarketing bis zur Außenwirtschaftsförderung – hatten die Fraktionen in mehreren Sitzungen über das Thema beraten. Dabei wurde die bisherige Arbeit auch im Zusammenwirken mit den Städten und Gemeinden, den Unternehmen und Verbänden sowie

vielen weiteren Partnern gewürdigt.

Die intensive Diskussion der Wirtschaftsförderung machte einmal mehr deutlich: Wirtschaftsförderung im Sinne von Beschäftigungsförderung ist für den Rhein-Kreis Neuss eine Aufgabe mit höchster Priorität.

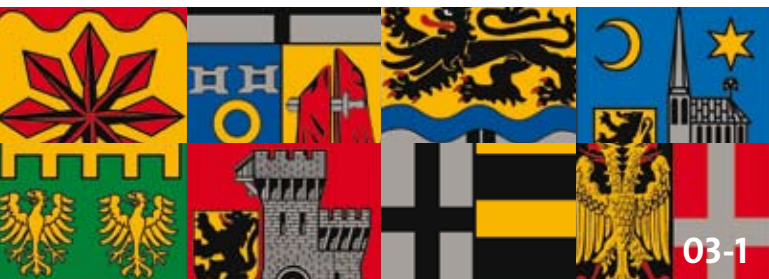
Die Gemeindeprüfungsanstalt hat im

vergangenen Jahr innerhalb der Kreisverwaltung auch die Wirtschaftsförderung geprüft und stellte dabei unter anderem fest, dass die Wirtschaftsförderung einen wichtigen Bestandteil der kommunalen Aufgabenerfüllung darstellt, die Struktur der Wirtschaftsförderung im Rhein-Kreis Neuss keine Redundanzen aufweist und die Kosten

der Wirtschaftsförderung sich deutlich unterhalb des interkommunalen Mittelwertes bewegen. Zudem wurden Anregungen zu einer noch stärkeren Zusammenarbeit mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden und für die Entwicklung eines steuerungsrelevanten Kennzahlensets gegeben.

# 03

## One-Stop-Agency und Regionale Zusammenarbeit



03-1 Diese Wappen stehen für eine starke Gemeinschaft: Die acht Städte und Gemeinden des Rhein-Kreises Neuss.

und wird neben dem Rhein-Kreis Neuss von den Städten Krefeld, Mönchengladbach und Neuss, dem Kreis Viersen und der Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein getragen. An zwei Gesellschafterversammlungen, vier Beiratsitzungen und acht Sitzungen der Arbeitskreise waren wir beteiligt.

Ein Schwerpunkt der Tätigkeiten ist und bleibt die umfassende Betreuung und Begleitung von Unternehmen innerhalb der Kreisverwaltung sowie zu anderen Behörden und Institutionen. Diese Dienstleistung im Sinne einer One Stop Agency haben auch 2006 wieder zahlreiche Unternehmen genutzt, deren Zufriedenheit mit Verwaltungen – dies wird bestätigt durch unsere Unternehmensbefragung – deutlich höher ausfällt. Die Wirtschaftsförderung übernimmt die Moderatorenrolle und ist damit wichtiger Baustein eines effizienten Projektmanagements. Hierzu gehört auch die vielfältige Aufbereitung und die Bereitstellung von Wirtschafts- und Strukturdaten zu den verschiedensten Anlässen.

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft ist darüber hinaus Mitglied der Initiative ChemCologne zur Unterstützung der Chemiebranche an der Rheinschiene, dem Verband der Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaften NRW und der Arbeitsgemeinschaft Kommunale Wirtschaftsförderung NRW. Als Mitglied des Businessclub Maas-Rhein wurden nicht nur weitere Kontakte in die Niederlande geknüpft, sondern auch gemeinsame Veranstaltungen wie der Deutsch-Niederländische Wirtschaftsdialog auf Schloss Dyck durchgeführt.

Der im Rhein-Kreis Neuss eingerichtete Arbeitskreis mit den Wirtschaftsförderern der Städte und Gemeinden sowie des Kreises, der im Jahr 2006 insgesamt sechsmal getagt hat, ist dabei ein wichtiges Gremium, in dem die Aktivitäten der Wirtschaftsförderung regelmäßig vorgestellt und abgestimmt werden.

### Gewerbesteuerhebesätze im Rhein-Kreis Neuss:

	2003	2004	2005	2006
Dormagen	440	440	440	440
Grevenbroich	450	450	450	450
Jüchen	440	440	440	440
Kaarst	444	444	444	444
Korschenbroich	440	440	440	440
Meerbusch	440	440	440	440
Neuss	450	450	450	450
Rommerskirchen	403	403	403	403

In der Standort Niederrhein GmbH mit dem Vorsitzenden der Gesellschafterversammlung Landrat Dieter Patt wurden vor allem unter regionalen Vorzeichen die Themen Existenzgründung, Standortmarketing, Außenwirtschaftsförderung und die Umsetzung der Wirtschafts- und Arbeitsmarktpolitik des Landes Nordrhein-Westfalen über die Regionalagentur behandelt. Die Standort Niederrhein GmbH mit der Regionalagentur ist ein wichtiges Instrument der regionalen Wirtschaftsförderung



04-1



04-2



04-3

# 04

## Außenwirtschaft

Der Kreistag und der Kreisausschuss haben im Rahmen der Beratungen zum Wirtschaftsförderungskonzept auch Schwerpunkte für die Außenwirtschaft beschlossen. Diese beziehen sich auf folgende Länder:

### ■ A. Japan

Im Rhein-Kreis Neuss leben mehr als 1.600 japanische Mitbürgerinnen und Mitbürger und mehr als 50 japanische Unternehmen haben ihren Sitz hier bei uns. Daher wurden auch nach den Aktivitäten im Jahr 2005 zum Deutschlandjahr in Japan weiterhin Veranstaltungen zum Thema Japan durchgeführt. Neben den Besuchen japanischer Delegationen und des japanischen Generalkonsuls im Rhein-Kreis Neuss, wurde gemeinsam mit der IHK Mittlerer Niederrhein, der Standort Niederrhein GmbH sowie dem Japanischen Generalkonsulat und der JETRO eine Veranstaltung zum Thema „Boarding for Japan“ durchgeführt. Die Veranstaltung richtete sich an japanische, aber auch an interessierte deutsche Unternehmen, und zeigte neben interkulturellen Unterschieden – wie etwa bei der Geschäftsetikette – in Japan und Deutschland, auch Erfahrungsberichte von deutschen Unternehmen in Japan auf. Mehr als 80 Gäste kamen zu dieser Veranstaltung in das Haus der IHK.

### ■ B. Dubai

Gemeinsam mit dem Wirtschaftsministerium NRW, dem AHV NRW, der Sparkasse Neuss und der Standort Niederrhein GmbH wurde im März 2006 eine Veranstaltung zum Thema „Dubai und die VAE – Sprungbrett zu den Weltmärkten?“ mit über 70 Teilnehmern durchgeführt. Länderinformationen und Erfahrungsberichte sowie der bilaterale Austausch standen dabei im Vordergrund.

### ■ C. China

Seit vielen Jahren unterhält der Rhein-Kreis Neuss intensive Verbindungen zur Stadt Wuxi in der Provinz Jiangsu der Volksrepublik China. Die Provinz Jiangsu ist seit über 20 Jahren eine der Partnerprovinzen des Landes Nordrhein-Westfalen. Viele Unternehmerreisen mit kleinen und mittelständischen Unternehmen aus der Region haben bereits nach Wuxi geführt, so auch eine gemeinsame Reise mit der IHK Mittlerer Niederrhein in 2006.

Gemeinsam mit dem Außenhandelsverband NRW sowie der Sparkasse Neuss, dem Wirtschaftsministerium und der Standort Niederrhein GmbH wurde im März 2006 eine Veranstaltung zum Thema „China – Gewusst wie!“ mit über 100 Teilnehmern in der Sparkasse Neuss durchgeführt. Länderinformationen und Erfahrungsberichte von Unternehmen waren ebenso Bestandteil des Programms wie die Vorstellung der Unternehmerreise. Die Unternehmerreise mit 14 Teilnehmern führte in die Metropolen Shanghai und Beijing sowie nach Wuxi. Dort wurde die gute wirtschaftliche Kooperation im Bereich der beruflichen Bildung, aber auch im Bereich der Wirtschaft weiter verfestigt. Die Unternehmerreise war geprägt durch gute Gespräche und Kontakte zur Anbahnung vielfältiger neuer Geschäftsbeziehungen. Es entstanden einige neue Lieferbeziehungen bei den beteiligten Unternehmen.

### ■ D. Kolumbien

Die Beziehungen mit der Republik Kolumbien wurden im Jahr 2006 weiter gestärkt. Zum letzten Testspiel der deutschen Fußball-Nationalmannschaft vor der Weltmeisterschaft war Kolumbiens Nationalteam im Borussia-Park in Mönchengladbach zu Gast. Übernachtet hatten Mannschaft und Betreuer im Neusser Swissotel. Am Vorabend des Länderspiels waren sie und zahlreiche Unternehmer Gäste auf einem Empfang

04-1 Landrat Patt beim Empfang durch Generalkonsul Heimsoeth in New York

04-2 Dubai-Informationsveranstaltung im Kreishaus Neuss

04-3 Die kolumbianische Fußball-Nationalmannschaft war Gast im Rhein-Kreis Neuss

des Rhein-Kreises Neuss und der kolumbianischen Botschafterin Dr. Victoriana Mejía Marulanda auf Schloss Dyck. Im Rahmen des RTL Spendenmarathons und eines Sponsored Walks von Schülern aus dem Rhein-Kreis Neuss wurde die Stiftung „Pies Descalzos“ von Shakira beim Bau von Schulen für benachteiligte Kinder in Kolumbien unterstützt.

### ■ E. USA

Die deutsch-amerikanischen Beziehungen auf Landes- und Kommunalebene zu stärken, Kontakte zu festigen, unsere Region in New York zu vertreten, US-Unternehmen auf den Standort NRW und den Rhein-Kreis Neuss aufmerksam zu machen und für den eigenen Standort zu werben, das waren im wesentlichen die Ziele der dreitägigen Präsentationsreise nach New York. Neben dem Rhein-Kreis Neuss und seiner Wirtschaftsförderungsgesellschaft nahmen die Landesregierung Nordrhein-Westfalen mit Staatssekretär Dr. Jens Baganz aus dem Wirtschaftsministerium, Vertreter der Staatskanzlei sowie die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung des Landes Nordrhein-Westfalen teil.

Unternehmen aus der Region waren ebenso vor Ort und nutzten die Möglichkeit, Geschäftsbeziehungen zu festigen und neue Kontakte zu knüpfen; darunter der Flughafen Düsseldorf International, die LTU Fluggesellschaft, die Provinzial Rheinland Versicherungen, die ERGO-Versicherungsgruppe AG sowie die Agentur Twenty For You. Einen besonderen Auftritt hatte Generaldirektor Kurt-Henning Wiethoff, als er als Keynote Speaker vor rund 60 US-Investoren und Unternehmern – darunter Vertreter namhafter Größen der amerikanischen



04-4 Unternehmerdelegation aus der Region  
in China

Wirtschaft wie General Motors oder Goldman Sachs – in der Carnegie Hall von New York über die guten Bedingungen und Erfahrungen seines Multi-Technologieunternehmens 3M in NRW am Wirtschaftsstandort Rhein-Kreis Neuss berichtete.

Die Musikgruppe De Räuber präsentierten sich als rheinische Botschafter der Musik und Kultur bei der 49. Steuben Parade, zunächst auf einem Float der LTU beim Paradeumzug und anschließend im Central Park von New York einem großen und begeisterten amerikanischen Publikum. Möglich machte dies auch die WestLB AG, die das New York-Programm für Werbemaßnahmen mitgenutzt und unterstützt hat.

Nicht ohne Grund kam Lars Halter, der Organisationschef der Steuben Parade, Ende November persönlich aus New York zu Landrat Dieter Patt, um sich beim Rhein-Kreis Neuss zu bedanken und die weitere Zusammenarbeit zu besprechen.

Der neue amerikanische Generalkonsul in Düsseldorf, Matthew G. Boyse, besuchte Anfang November 2006 den Rhein-Kreis Neuss und informierte sich über die zahlreichen Projekte und die gute Zusammenarbeit. Gemeinsam bereitet man eine Konferenz mit der Universität von New Mexico und der Heinrich-Heine-Universität auf Schloss Dyck vor.

#### ■ F. Russland

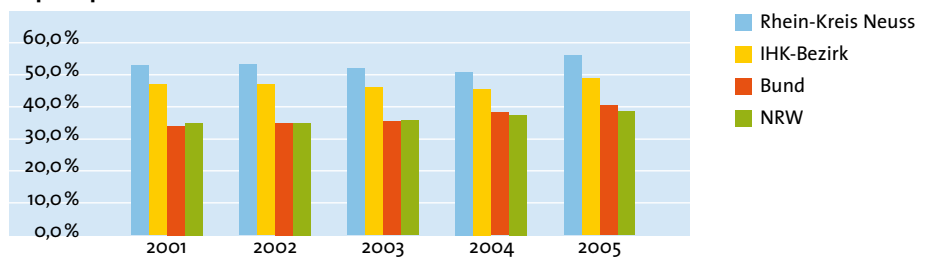
Das Jahr 2006 stand im Zeichen der weiteren Vorbereitungen und Abstimmungen für die Zusammenarbeit mit der russischen Region Kaluga. Im Oktober 2006 kam Wirtschaftsminister Nikolaj W. Ljubimov zu Gesprächen mit Landrat Dieter Patt in den Rhein-Kreis Neuss, um die Absicht seiner Regionalregierung zu verkünden, 2007 als erste russische Region eine Außenwirtschaftsrepräsentanz auf regionaler Ebene in NRW zu eröffnen. Standort des Kontaktbüros aus der Region Kaluga wird Neuss sein.

Während Volkswagen soeben in Kaluga seine erste Produktionsstätte in der Rus-

sischen Föderation baut, ist dies eine besondere Standortbestätigung für den Rhein-Kreis Neuss. Die Wirtschaftsförderung des Rhein-Kreises Neuss wird mit dem Regionalbüro aus Kaluga sehr eng zusammenarbeiten und verspricht sich hierdurch noch intensivere Kontakte zwischen deutschen und russischen Unternehmen.

Unter diesen Vorzeichen stand auch der Besuch einer Delegation aus Kaluga unter Leitung des Präsidenten der Gesetzgebungsversammlung der Region Kaluga, Pavel Fjedorowitsch Kamensky, im Dezember 2006. Angereist mit weiteren Vertretern des Regionalparlaments und mit hochrangigen Funktionsträgern aus den Ressorts Recht, Wirtschaft, Bildung und Gesundheitswirtschaft besuchte Kamensky den Rhein-Kreis Neuss zum Abschluss einer einwöchigen Informationstour durch Deutschland.

#### Exportquote



# 05

## Standortmarketing

Ein professionelles Standortmarketing ist im globalen Wettbewerb der Regionen unerlässlich. Durch Standortmarketing wird noch mehr Bekanntheit erreicht, und außerdem werden Touristen, Investoren, Arbeitsplätze, qualifizierte Arbeitskräfte, Familien und zusätzliche Kaufkraft an den Standort geholt. Geeignete Instrumente dafür sind unter anderem Veröffentlichungen, Messeauftritte, Veranstaltungen im Rhein-Kreis Neuss sowie die unmittelbare Betreuung von Interessenten.

Auch im Jahr 2006 haben wir deshalb unsere Veranstaltungen durchgeführt und uns an Aktivitäten im Rhein-Kreis

#### ■ G. Niederlande

Die Wirtschaftsförderung nahm an zahlreichen Netzwerktreffen und Projektbesprechungen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit mit den Niederlanden teil. Neben dem erfolgreichen 2. Deutsch-Niederländischen Wirtschaftsdialog im Rhein-Kreis Neuss (siehe Seite 16) wurden neue Partner wie etwa das Euregio Business Network der euregio rhein-maas-nord für eine Zusammenarbeit gewonnen und strategische Projektbeteiligungen für den Rhein-Kreis Neuss begonnen; unter anderem beim grenzüberschreitenden euregionalen Austausch von Auszubildenden und Betriebspraktikanten beim Förderprojekt „euregiofit“, zusammen mit dem Westdeutschen Handwerkskammertag oder beim Innovationsförderprojekt für Unternehmen „IBIS“ in der Partnerschaft mit dem Institut IAP an der Hochschule Niederrhein.

Neuss und darüber hinaus beteiligt. Herauszustellen sind – neben den in diesem Bericht gesondert beschriebenen Veranstaltungen – die Beteiligungen bei der „Tour de Neuss“ mit 30.000 Zuschauern, dem Stadtfest „Kaarst Total“ mit 150.000 Besuchern, der „SixDayNight“ im Sportforum Büttgen mit 1.500 Zuschauern, bei KICK - der Kontaktbörse für Ideen- und Chancenkapiel mit 500 Besuchern und mit über 5.000 Teilnehmern beim „Tag der Wirtschaft 2006“ in Düsseldorf. Zudem hat die Wirtschaftsförderung Kreisbegrüßungs- und Kreisausgangsschilder hergestellt, die an 36 viel befahrenen Straßen an der Kreisgrenze aufgestellt werden.

06-1



06

## Gewerbe-Immobilienmesse Expo Real

Die Expo Real, neunte internationale Fachmesse für Gewerbeimmobilien, fand vom 23. bis 25. Oktober 2006 in München statt. Seit ihrer Premiere 1998 hat sich die Expo Real zu einer führenden Fachmesse in Europa entwickelt. Die Veranstaltung ist Plattform für branchen- und länderübergreifende Immobilienprojekte, Networking, Investments und Finanzierung. Alle wichtigen Entscheider, Immobilienmärkte und Standorte sind ebenso vor Ort wie die internationalen Keyplayer der Immobilienwirtschaft. Ein umfangreiches Konferenzprogramm bietet einen Überblick über aktuelle Trends und Innovationen auf dem Immobilienmarkt. Auch in diesem Jahr hat sich die Ausstellerzahl sowie die Größe der Messe deutlich gesteigert. Dies ist auch auf eine steigende Nachfrage aus dem Ausland, vor allem aus den Ost- und Südost-Europäischen Märkten, der russischen Förderation und den Vereinigten Arabischen Emiraten zurückzuführen. Der Rhein-Kreis Neuss hat sich mit

der Region bereits zum siebten Mal in Folge auf der Expo Real gemeinsam mit seinen Städten und Gemeinden und privaten Standpartnern präsentiert. Unter dem Dach der Standort Niederrhein GmbH haben sich die Städte Mönchengladbach und Krefeld sowie die Kreise Viersen und der Rhein-Kreis Neuss sowie die IHK Mittlerer Niederrhein mit 17 privaten Standpartnern als interessanter und viel gefragter Anlaufpunkt auf der Messe erwiesen. Im Jahr 2006 konnten neben der Präsentation des BOA-Kraftwerkes in Grevenbroich, der Internationalen Schule am Rhein in Neuss und dem Business Center in Neuss, zahlreiche wichtige Gespräche geführt werden, an dem auch die Bürgermeister und Wirtschaftsförderer der Städte und Gemeinden teilnahmen. In den vergangenen Jahren war es immer wieder gelungen, wichtige Investitionen am Standort Rhein-Kreis Neuss auf der Immobilienmesse vorzubereiten und auch in diesem Jahr gab es reichlich Gesprächsgelegenheiten.



06-2

### Investorenkongress

Um die Branche bereits im Vorfeld der Expo Real für den Rhein-Kreis Neuss und den Mittleren Niederrhein zu interessieren, wurde am 31. Mai 2006 zum „Treffpunkt Immobilienwirtschaft Niederrhein“ ins Foyer des Landestheaters in Neuss eingeladen. Hier wurden die Trends in der Immobilienwirtschaft in 2006 für Deutschland und den Niederrhein aufgezeigt, und mit Andreas Schulten und Marc Kleinpeter zwei interessante Redner gewonnen. Zu dieser Veranstaltung kamen über 150 Gäste.

06-1 Podiumsdiskussion: Rhein-Kreis Neuss – Eine starke Gemeinschaft

06-2 Alle Städte und Gemeinden aus dem Rhein-Kreis Neuss auf der Expo Real

06-3 Kreisdirektor Hans-Jürgen Petrauscke begrüßt Joachim Erwin, Oberbürgermeister der Stadt Düsseldorf

06-3



# 07

07-1 Eric Jelen, Boris Becker, Thomas Berthold, Klaus Fischer und Olaf Thon waren prominente Gäste beim WFG Business Cup 2006



07-1

## WFG Business Cup

Mit den Tennisstars Boris Becker und Eric Jelen sowie den Fußballlegenden Thomas Berthold, Klaus Fischer und Olaf Thon fand sich viel Prominenz auf der Golfanlage des Rittergutes Birkhof ein, was die Herzen der Teilnehmer, Medienvertreter und Autogrammjäger noch höher schlagen ließ. Nach den Turnieren in den beiden vergangenen Jahren spielte das Wetter erneut bestens mit. Neben den Prominenten hatten sich weitere 100 Teilnehmer eingefunden, die den WFG Business Cup zu einem Wirtschaftstreff der besonderen Art machten. Abgerundet wurde der Tag durch die Abendveranstaltung mit 300 Gästen und einem bestens aufgelegten Claus Eisenmann, ehemaliger

Frontsänger der Gruppe „Söhne Mannheims“. Das Golfturnier erbrachte einen Erlös von stolzen 62.500,00 Euro für die Cleven-Becker Stiftung, die sozial Benachteiligte fördert und vor allem Sportprojekte an Schulen durchführt. Möglich war der Erfolg dieses Golfturniers durch das Engagement der Sparkasse Neuss, der Kreiswerke Grevenbroich, Wincanton, Neuss Trimodal, SJB FondsSkyline, Rheinland Versicherung Generalagentur Peter Lenzen, Autohaus Dresen, Rittergut Birkhof, Intercom Lufthansa City-Center, Focus Magazin Verlag und des Rhein-Kreises Neuss.

Im Vergleich zum WFG Business Cup 2005 konnten sowohl die Anzahl der

Teilnehmer und Gäste wie auch der Erlös der Veranstaltung für soziale Zwecke gesteigert werden.



# 08

## Filmförderung



08-1



08-2

08-1 Darsteller der Fernsehproduktion „Schade um das schöne Geld“

08-2 Dreharbeiten für „Schade um das schöne Geld“ in Neuss

Bereits seit 1999 ist der Rhein-Kreis Neuss Mitglied des Netzwerkes der Filmstädte bei der Filmstiftung NRW. Im Rahmen dieser Arbeit des Netzwerkes erfreut sich der Rhein-Kreis Neuss einer stetig wachsenden Bekanntheit als Filmlocation und die Nachfrage nach Drehorten ist in den letzten Jahren immer stärker gestiegen. In 2006 gab es weit über 200 Anfragen nach Locations, was die Wirtschaftsförderung darin bestätigt, Filmförderung als ein wichtiges Instrument des Standortmarketings zu sehen. Aber nicht nur der Dreh von Spielfilmen oder Fernsehproduktionen ist ein gutes Mittel, um auf den Standort aufmerksam zu machen, auch Locations für Werbefilme oder Werbefotografien erfreuen sich immer größerer Nachfrage. Neben der Bekanntheitssteigerung des Standortes, ist auch die wirtschaftliche Bedeutung von Dreharbeiten nicht zu unterschätzen. Nach der von der Filmstiftung berechneten Umwegsrentabilität geht man davon aus, dass ein Drittel der Produktionskosten am Standort bleiben,

etwa für Catering, Hotelübernachtungen oder andere Leistungen von örtlichen Anbietern, wie auch die Beschäftigung von Statisten.

Für die RTL-Serie „Unter Uns“ wurde erneut den ganzen Sommer am Goldbergersee in Dormagen-Nievenheim gedreht. Die Geschichten aus der Schillerallee, die täglich auf RTL zu sehen sind, begeistern ein Millionenpublikum. Damit zählt „Unter uns“ zu den erfolgreichsten deutschen Fernsehserien.

Für die Fernsehproduktion „Schade um das liebe Geld“ wurde Cigarren Ulrich an der Oberstraße in der Neusser Innenstadt angemietet. Diese Produktion ist mit vielen Stars besetzt, z.B. Uwe Ochsenknecht, Heike Makatsch, Armin Rohde, Cosma Shiva Hagen.

Aber auch Werbeaufnahmen und Nachwuchsprojekte wurden im Rhein-Kreis Neuss gedreht. Das Kurzfilmprojekt „Room for two“, ein Projekt der Kunsthochschule für Medien in Köln, wurde auch mit Mitteln der Filmstiftung gefördert und in Jüchen Ende November/Anfang Dezember in Alt Holz gedreht.

# 09

## Wirtschaftsforen

Die Wirtschaftsförderung des Rhein-Kreises Neuss veranstaltete im Jahr 2006 zwei Wirtschaftsforen mit hochkarätigen Gästen aus Wirtschaft und Sport.

Das Wirtschaftsforum „Fußballfieber am Niederrhein“ im April stand ganz im Zeichen der Fußball-Weltmeisterschaft. Mit Borussia Mönchengladbach war es gelungen, einen prominenten und kompetenten Partner im Bereich Fußball mit ins Boot zu holen. So kamen die rund 120 anwesenden Wirtschaftsvertreter in den Genuss, in Vorträgen und Talkrunden mehr über die Chancen und Möglichkeiten der Fußball-Weltmeisterschaft und die Entwicklung von Borussia Mönchengladbach zu einem mittelständischen Unternehmen zu erfahren. Unterstützt wurde das Wirtschaftsforum von der Sparkasse Neuss und von Toshiba, einem der Hauptsponsoren der WM 2006.

Borussia Mönchengladbach ist für die Region nicht nur ein bedeutender Imageträger, sondern auch Wirtschaftsfaktor. Von den jährlich rund 37 Mio. € Gesamtausgaben des Vereins kurbeln 6,7 Mio. € als Sach- und Investitionsausgaben die regionale Wirtschaft an. Dies erhöht die Produktion um fast 10 Mio. € und sichert ca. 80 Arbeitsplätze. Durch den laufenden

09-1 Wirtschaftsforum  
mit Anton F. Börner



Spiel- und Stadionbetrieb werden in der Region noch zusätzlich knapp 270 Arbeitsplätze

geschaffen. Der Wert der Imagewerbung für die Region wird auf 7,5 bis 15 Mio. € beziffert.

Im September war Anton F. Börner Hauptredner beim gemeinsamen Wirtschaftsforum der Wirtschaftsförderung mit der Sparkasse Neuss und dem Außenhandelsverband NRW. Anton F. Börner konnte in seinem Vortrag zum Thema „Groß- und Außenhandel – Wachstumsmotor für Deutschland“ und der anschließenden Fragerunde die 200 im Sparkassen-Forum anwesenden Zuhörer aus der Wirtschaft begeistern und bestätigen, dass unser Rhein-Kreis Neuss mit seiner Wirtschaftsförderung und ganz besonders mit Außenwirtschaft und Standortmarketing auf einem guten Weg ist, der auch vom Außenhandelsverband begleitet und unterstützt wird. Mit Herrn Börner als erfolgreichem Unternehmer und Präsident des Bundesverbandes des Groß- und Außenhandels ist es gelungen, an die sehr erfolgreiche Vorjahresveranstaltung mit Gastredner Lothar Späth anzuknüpfen. Der Kontakt zu ihm war auf der Lateinamerikakonferenz der deutschen Wirtschaft in Cartagena und in der Universität Rosario in Bogota entstanden.

Börner bestätigte den Rhein-Kreis Neuss in seiner Arbeit: „Ich beglückwünsche den Rhein-Kreis Neuss zu seiner Wirtschaftskraft und seinem Engagement in der Außenwirtschaftsförderung. Dies ist wegweisend.“

# 10

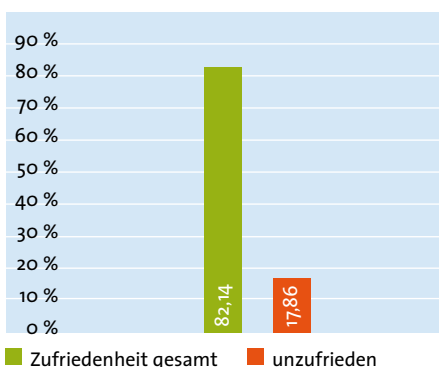
## Mittelstandsmesse b2d

Gemeinsam mit der Stadt Kaarst und dem Veranstalter Ulf Hofes hat die Wirtschaftsförderung das erste Mal am 16. und 17. März 2006 im Sportforum Kaarst die Mittelstandsmesse Business to Dialog – b2d durchgeführt. Partner der Veranstaltung waren die Kreishandwerkerschaft, die MIT der CDU und der BVMW. Über 1.800 Besucher folgten der Einladung zu der Messe, bei der sich rund

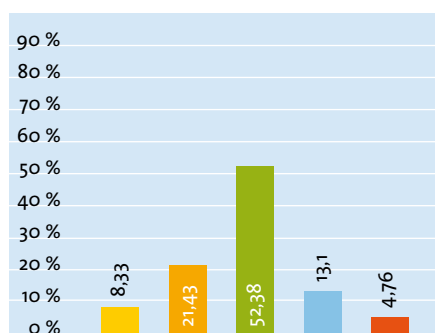
130 Aussteller präsentierten. Ein interessantes Rahmenangebot wurde mit dem Kaarster Wirtschaftstreff und einem WM-Talk geboten. Eine Befragung der Aussteller ergab, dass die Zufriedenheit bei den Ausstellern bei weit über 80% lag. Nachdem die erste b2d ein großes Besucher- und Medienecho erlebt hatte, haben die Veranstalter die erneute Durchführung der Mittelstandsmesse

am 1. und 2. März 2007 beschlossen. Damit ist der Rhein-Kreis Neuss einer von neun Standorten der erfolgreichsten Unternehmerkontaktmesse in Deutschland, mit der nicht nur der Wirtschaftsstandort Rhein-Kreis Neuss gestärkt, sondern auch den Unternehmen aus dem gesamten Rheinland eine Präsentationsplattform im Dialog mit anderen Unternehmen geboten wird. Gerade für kleine und mittlere Unternehmen in der Region ist die b2d eine gute und kostengünstige Plattform zur erstmaligen Präsentation und Kundenakquise. Die Idee zur Ausrichtung der b2d in Neuss entstand in München auf der Expo Real.

Kundenzufriedenheit der Aussteller



Erfüllung der Erwartung der Aussteller an die Messe



- voll zufrieden
- sehr zufrieden
- zufrieden
- wenig zufrieden
- unzufrieden

## Existenzgründung

Für den Bereich der Existenzgründung bietet die Wirtschaftsförderung drei verschiedene Bausteine an: Einstiegsberatung, Seminare für Existenzgründer sowie einen gemeinsamen Existenzgründer- und Unternehmertag im Rhein-Kreis Neuss, der gemeinsam mit der IHK und allen Städten und Gemeinden veranstaltet wird. Auch im Jahr 2006 wurden für Interessierte individuelle Einstiegsberatungen angeboten. Neben der Verteilung von grundlegendem Informationsmaterial gehört dazu auch ein individuelles Beratungsgespräch, in dem die Geschäftsidee und die weiteren Gründungsvoraussetzungen analysiert werden. Unter dem Motto „Gut vorbereitet gründen“ werden die Existenzgründer betreut und dies sogar im Rahmen der Arbeit im Netzwerk der Gründerregion Niederrhein zertifiziert.

Unter der Headline „Innovation und Wachstum für unsere Region“ hat die Wirtschaftsförderung gemeinsam mit allen acht

Städten und Gemeinden sowie der IHK Mittlerer Niederrhein auch in 2006 wieder einen Existenzgründungs- und Unternehmertag mit über 350 interessierten Besuchern veranstaltet. Neben einer moderierten Gesprächsrunde, in der Jungunternehmerinnen und Jungunternehmer über die Erfahrungen bei ihrer Existenzgründung berichteten, gab es Gelegenheit zu vielfältigen Kontaktgesprächen an zahlreichen Informationsständen sowie die Möglichkeit zur Teilnahme an sechs verschiedenen Workshops. Der Erfolg des Existenzgründungs- und Unternehmertags mit seiner guten Resonanz legt nahe, auch in 2007 einen solchen gemeinsamen Tag durchzuführen.

Gemeinsam mit dem Institut für Existenzgründung und Unternehmensführung (IEU) veranstaltet die Wirtschaftsförderung des Rhein-Kreises Neuss bereits seit sechs Jahren regelmäßig Existenzgründerseminare. Die Seminare erfreuen sich einer großen Beliebtheit und werden mit Mitteln des Bundeswirtschaftsministeriums gefördert. In den dreitägigen Veranstaltungen werden besonders die Themen Erste Schritte, Gewinn, Finanzierung und Fördermittel sowie Marketing und Recht behandelt. Im Jahr 2006 haben rund 150 Interessierte an den Seminaren teilgenommen.



11-1 Interessante Gespräche wurden beim Existenzgründer- und Unternehmertag im Zeughaus in Neuss geführt

### Gewerbeanzeigen im Rhein-Kreis Neuss:

	2002	2003	2004	2005	2006
Anmeldungen gesamt	3.985	4.670	5.446	4.894	4.917
dar. Neueinrichtungen	3.123	3.874	4.467	4.098	3.996
Abmeldung gesamt	3.564	3.952	4.327	4.326	4.499
dar. Aufgabe	2.745	3.168	3.407	3.470	3.635

## Öffentliche Förderprogramme

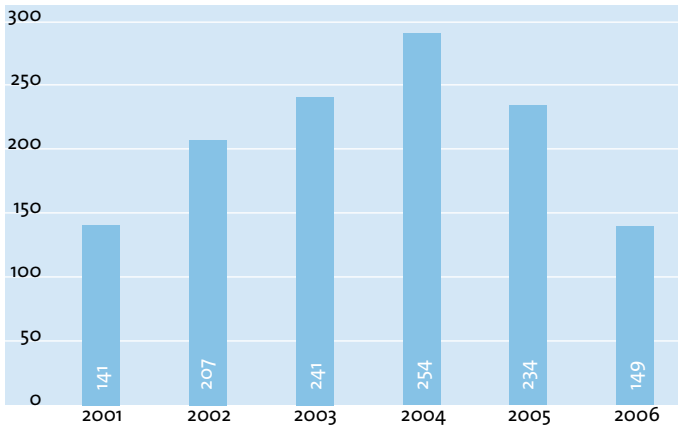
Zum Thema „Öffentliche Förderprogramme“ bietet die Wirtschaftsförderung individuelle Beratungsgespräche an. Inhalte der Beratungsgespräche sind nicht nur Förderprogramme für Existenzgründer, sondern auch für kleine und mittlere Unternehmen, etwa zum Thema Unternehmensfestigung, Investitionen, Wettbewerbsfähigkeit oder zur Schaffung von neuen Arbeitsplätzen.

Eines der beliebtesten Programme ist hierbei das Beratungsprogramm Wirt-

schaft des Landes NRW (BPW), bei dem die Wirtschaftsförderung Kontaktstelle für den Rhein-Kreis Neuss ist. Im Rahmen dieses Programms wird eine Beratungsleistung für Gründung oder Festigung eines Unternehmens bezuschusst. So kann der Existenzgründer die Entwicklung und Umsetzung von Gründungskonzepten vor der Realisierung von professionellen Beratungsunternehmen prüfen lassen und erhält 50% der Beratungskosten als Zuschuss erstattet. Neben der Gründungsberatung, die für

vier bzw. sechs Tage beantragt werden kann, gibt es für Unternehmen, die nicht älter als fünf Jahre sind, die Möglichkeit einer sogenannten Festigungsberatung. Bei dieser können bis zu zehn Tage mit bis zu 50% bezuschusst werden. Insgesamt wurden im vergangenen Jahr 81 Tagewerke mit einem Fördervolumen von knapp 40.000,00 € bezuschusst.

## Unternehmerinsolvenzen im Rhein-Kreis Neuss



# 13

## Tourismus

Ziel der touristischen Arbeit der Wirtschaftsförderung ist es, die Angebote im Rhein-Kreis Neuss zu vermarkten sowie touristische Einrichtungen im Rahmen der Wirtschaftsförderung zu unterstützen und so Gäste für den Rhein-Kreis Neuss zu werben.

Zur Vermarktung der touristischen Angebote hat die Wirtschaftsförderung des Rhein-Kreis Neuss im Jahr 2006 an der Internationalen Tourismusbörse in Berlin (ITB) sowie auch erstmals an der Niederrheinischen Touristik- und Freizeitmesse in Rheinberg (NTFM) teilgenommen.

Auf der ITB vom 08. bis 12. März 2006 hatte der Rhein-Kreis Neuss gemeinsam mit der Stiftung Schloss Dyck einen Counter am Stand der Region Düsseldorf – Köln – Bonn angemietet. Hier konnten zahlreiche wichtige Kontakte geknüpft und Besucher für das Kreisgebiet interessiert werden. Der Stand wurde mit dem 1. Platz der nationalen Aussteller auf

## Öffentliche Förderprogramme im Beratungsprogramm Wirtschaft NRW

Jahr	bewilligte Tagewerke	Fördervolumen in €
2002	67	40.300
2003	102	40.300
2004	127	52.600
2005	115	46.500
2006	81	38.000

der ITB ausgezeichnet. Insgesamt vermeldete die Messe mit 162.823 Besuchern (2005: 142.351) und 10.856 Ausstellern (2005: 10.409) wieder einen neuen Rekord.

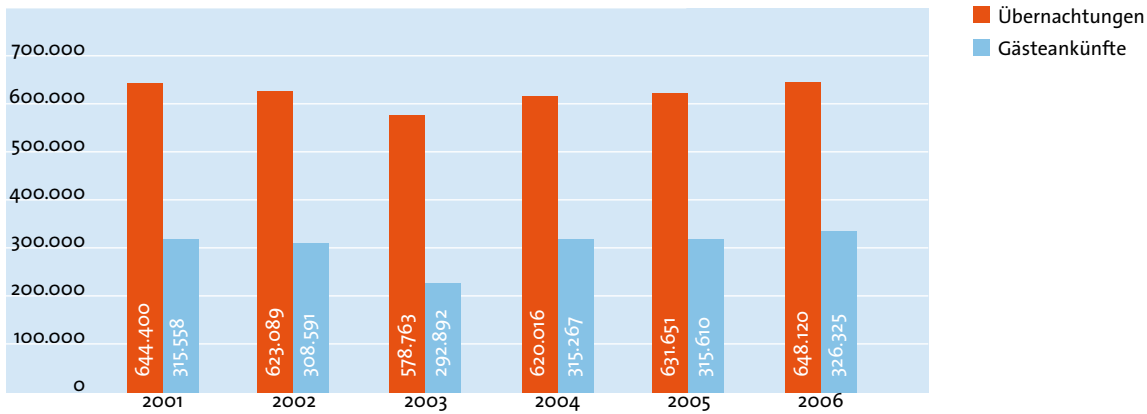
Vom 03. bis 05. Februar 2006 war der Rhein-Kreis Neuss gemeinsam mit der Neusser Tagungs- und Tourismus GmbH und dem Neusser Verkehrsverein auf der NTFM in Rheinberg vertreten. Auf dieser Endverbrauchermesse fand sich ein reges Interesse an den beworbenen Kultur- und Freizeitangeboten, so dass zahlreiche Touristen aus der Region für eine Reise in den Rhein-Kreis Neuss gewonnen werden konnten. 184 Aussteller und 18.431 Besucher waren im vergangenen Jahr bei der NTFM vertreten und damit 64 % mehr als im Jahr zuvor.

Der Golfsport gewinnt in Deutschland eine immer größere Bedeutung. Die Zahl der Golfspieler hierzulande ist inzwischen auf über 500.000 angewachsen, Tendenz steigend. Mehr als vier Millionen Deutsche haben Interesse am Golfsport (Quelle: Golf & Tourism Consulting). Auch die Zahl der Golfreisen und Tagesausflüge nimmt stetig zu. Derzeit ist Deutschland hinter Spanien das beliebteste Land für Golfreisen. Der Golftourist ist dabei sehr ausgabenfreudig. So geben Golf-Tagesausflügler durchschnittlich 81,33 € pro Tag und Person aus. Bei Golfreisen sind dies 190 € (Quelle: Golfmarkt der Zukunft, GTC 2001). Im Rhein-Kreis Neuss liegen sechs landschaftlich schöne Golfanlagen. Um diese touristisch zu vermarkten und die oben beschriebenen Potenziale zu nutzen, hat die Wirtschaftsförderung des Rhein-Kreises Neuss in Zusammenarbeit mit den Golfplätzen im Frühjahr einen Golf-Flyer veröffentlicht.

Am Sonntag, dem 02.07.2006, beteiligte sich der Rhein-Kreis Neuss am 15. Niederrheinischen Radwandertag, an dem nun bereits 75 Städte und Gemeinden vom gesamten Niederrhein und aus den Niederlanden teilnehmen. Mit 62 angebotenen Routen gab es für insgesamt 27.000 teilnehmende Radfahrer mehr Möglichkeiten, sich am Niederrheinischen Radwandertag zu beteiligen als jemals zuvor. Im Rhein-Kreis Neuss starteten trotz des Termins in den Ferien und tropischer Hitze 1.566 Radler auf den sieben angebotenen Routen. Der Rhein-



## Übernachtungsstatistik für den Rhein-Kreis Neuss



Kreis Neuss war damit die einzige Region, der es gelungen ist, die Starterzahl des Vorjahres (1.521) zu übertreffen. Der Niederrheinische Radwandertag hat sich erneut als hervorragende Werbung für den Radtourismus im Rhein-Kreis Neuss bewiesen.

Um die Entwicklung des Erft-Radweges als Rückgrat im Radverkehrstourismus des Rhein-Kreises Neuss weiter voranzutreiben, fand am 23. April 2006 erneut gemeinsam mit dem Rhein-Erft-Kreis und dem Kreis Euskirchen eine Saisonöffnung des Erft-Radweges statt. Desweiteren wurde der Erft-Radweg durch Roadshows des Routenteams, in dem auch die Wirtschaftsförderung des Rhein-Kreis Neuss Mitglied ist, beworben.

Um auch die Niederrheinroute für Radtouristen noch interessanter zu machen, hat die Wirtschaftsförderung zusammen mit der Niederrhein Tourismus GmbH eine zentrale Wartung

der Beschilderung der Niederrheinroute veranlasst, um eine durchgehend korrekte Beschilderung zu gewährleisten und Schäden zügig beheben zu können. Gleichzeitig wurde zur Bewerbung der Route mit Unterstützung der Sparkassen am Niederrhein ein in deutscher, englischer und niederländischer Sprache erhältlich Flyer zur Niederrheinroute produziert.

Bei der Instandhaltung des Radwegenetzes wurde eine Vereinbarung mit dem Allgemeinen Deutschen Fahrradclub (ADFC) getroffen, der zweimal jährlich das Radwegenetz im Kreisgebiet überprüft und die Schadensmeldungen an die Wirtschaftsförderung weitergibt.

Der Radwanderführer wurde seit 2004 inzwischen 3.716 Mal, und die Radwanderkarte seit 2003 mehr als 12.000 Mal verkauft. Damit bleiben sie die erfolgreichsten Publikationen des Rhein-Kreises Neuss.

13-1 Mehr als 1.200 km Radwege mit zahlreichen touristischen Themenrouten machen den Rhein-Kreis Neuss zu einem Eldorado für Radfahrer



13-1

## Gütegemeinschaft Mittelstandsorientierte Kommunalverwaltungen e.V.

Mittelstandsorientierte Verwaltungen gelten als wesentlicher Vorteil im Standortwettbewerb. Nur: wie erreicht man als Oberbürgermeister, Bürgermeister oder Landrat ein solches Ziel? Wie lässt sich wirtschaftsfreundliches Handeln in die Verwaltung einführen und nachweisbar umsetzen? Und wie wird man glaubhaft als mittelstandsorientierte Verwaltung wahrgenommen?

Verschiedene Kommunen aus Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen entwickelten in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e.V. (RAL) und mit Unterstützung des nordrhein-westfälischen Ministeriums für Wirtschaft, Mittelstand und Energie (MWME) klare, messbare Kriterien:

Das RAL-Gütezeichen „Mittelstandsorientierte Kommunalverwaltung“ soll ein etabliertes Qualitätssystem werden, von dem alle Kommunen und Unternehmen bundesweit profitieren können. Es prüft und verbessert die Leistungsfähigkeit der kommunalen Verwaltung. Es stellt klare Anforderungen bei Anfragen oder Anträgen von Unternehmen, wie beispielsweise bei einem Bauantrag:

- nach einem Arbeitstag: Rückruf
- nach sieben Arbeitstagen: Erste Informationen zum Verfahren und Benennung von Ansprechpartnern
- nach 40 Arbeitstagen: Entscheidung über gewerbliche Bauvorhaben.

Seit über 70 Jahren sichert das Deutsche Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e.V. (RAL) die Qualität für Produkte und Dienstleistungen in Deutschland.

Die zum Gütezeichen gehörende Gütegemeinschaft wurde im April 2006 durch 12 Kommunen gegründet. Als Anerkennung für die bisherigen Verdienste des Rhein-Kreises Neuss im Rahmen der Erarbeitung des Gütezeichens und der richtungsweisenden Projekte, wie dem Handwerkerparkausweis und dem Serviceversprechen für Unternehmen, wurde die Geschäftsstelle und der



Vorsitz der Gütegemeinschaft an den Rhein-Kreis Neuss übergeben. Landrat Dieter Patt wurde auf der Gründungsversammlung zum 1. Vorsitzenden gewählt und Herr Thomas Schröder aus der Wirtschaftsförderung nimmt die Aufgaben der Geschäftsführung wahr. Dass mittelstandsfreundliches Verwaltungshandeln bei den Kommunen hoch im Kurs steht, zeigt das Interesse nach der Gründung und den entsprechenden Medienberichten. Über 50 Kommunen sind an einer Mitwirkung in der Gütegemeinschaft interessiert.

Auch der eigens eingerichtete Internetauftritt unter [www.gmkev.de](http://www.gmkev.de) stößt auf großes Interesse.

14-1 Der 1. Vorsitzende der Gütegemeinschaft Landrat Dieter Patt mit dem 2. Vorsitzenden Dr. Rainer Prewo, Oberbürgermeister der Stadt Nagold und Staatssekretär Dr. Jens Baganz vom Wirtschaftsministerium NRW bei der Gründerversammlung



# 15

## Wirtschaftsdialog & Branchennetzwerke

Schloss Dyck war im August 2006 Ort der grenznahen Unternehmens- und Wirtschaftskommunikation mit den benachbarten Niederlanden. Rund 200 Vertreter der Wirtschaft aus beiden Ländern waren Gast beim schon traditionellen „Deutsch-Niederländischen Wirtschaftsdialog“ im Rhein-Kreis Neuss. Zielbranchen der letztjährigen Netzwerkveranstaltung waren Logistik und Ernährungswirtschaft.

Mitveranstalter des Wirtschaftsforums waren wieder die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung NRW mbH, das Generalkonsulat des Königreichs der Niederlande und der Business-Club Maas-Rhein (BCMR). Zahlreiche neue Informations- und Standpartner zum Thema Niederlande waren ebenso dabei und bestätigten den Bedarf für ein

grenzüberschreitendes Networking von Deutschen und Niederländern.

Die Niederlande sind wichtiger Außenhandelspartner von Nordrhein-Westfalen. Der Rhein-Kreis Neuss konzentriert die größte Anzahl niederländischer Niederlassungen (100 von insgesamt 800 Firmen) in NRW und partizipiert mit seinen Unternehmen, den Produkten und den Dienstleistungen der Region daher sehr wesentlich an den guten Handelsbeziehungen mit dem Nachbarland. Die Kontaktpflege zu den ansässigen Unternehmen, die für die Region wiederum als Multiplikatoren – auch in fremden Märkten – werben, ist ein effektives Mittel der Kundenbetreuung und unterstützt eine erfolgreiche Außenwirtschaftsförderung.

Unternehmensnaher und flexibler Zugang zu den Kunden ist ein wichtiger Standortfaktor. Unter diesem Motto wird die Wirtschaftsförderung auch in Zukunft schwerpunktmäßig mit Dialogveranstaltungen und mit Branchenfachforen auf „ihre Unternehmen“ zugehen. So arbeitet sie für die Bestandspflege und für die Belange der ansässigen Unternehmen im Rhein-Kreis Neuss, aber auch für die Werbung um neue Investitionen oder Kooperationen an unserem Wirtschaftsstandort.

Die ausgewogene Kompetenz der Wirtschaft und der Unternehmen im Rhein-Kreis Neuss bietet weiter die Chance, sich auf breiter Basis auszurichten und die effektive Branchenvernetzung im regionalen wie im internationalen Raum als einen aktiven Beitrag der Wirtschaftsförderung zu leisten.

# 16

## Technologiezentrum Glehn

In den Bereichen der kaufmännischen Qualifizierung für Arbeitslose und von Arbeitslosigkeit bedrohte Menschen sowie für Firmenmitarbeiter und Privatkunden sind im Jahr 2006 insgesamt 305 Personen im Technologiezentrum geschult worden.



16-1

Um das ehemals hauptsächliche Angebot im Bereich Qualifizierung für Arbeitslose zu festigen, ist ein zusätzlicher Standort in Neuss eingerichtet worden. So haben sich 2006 an zwei Standorten 106 Personen für den Arbeitsmarkt qualifiziert. Weiter etablieren konnte sich auch der Kurs „Projektassistentinnen für Berufsrückkehrerinnen“, dessen Schulungsinhalte sich an die aktuellen Arbeitsmarktanforderungen optimal anpassen. Dies bestätigt die positive Resonanz von 49 Teilnehmerinnen.

Bei weiteren Seminaren für Privatkunden oder Firmenmitarbeiter haben rund 150 Personen ihre Kenntnisse mit Hilfe passgenau geplanter Seminare erweitert. Ergänzend zu den etablierten Aufgaben des TZG konnten die Aktivitäten in Zusammenarbeit mit der ARGE des Rhein-Kreises Neuss ausgebaut werden. Die Ende 2004 installierten Arbeitsgelegenheiten für Langzeitarbeitslose wurden kontinuierlich ausgebaut und im Schulterchluss mit einer Trägergemeinschaft zielgerichtet optimiert. 860 Stellen wurden betreut, die von 1.200 Personen besetzt wurden, die über 800.000 Stunden für zusätzliche und gemeinnützige Tätigkeiten verrichtet haben.



16-2

- 16-1 Beratungsgespräch im Technologiezentrum Glehn
- 16-2 Das Technologiezentrum Glehn (TZG)

Die Versorgung der mit zusätzlichen und öffentlichen Aufgaben beauftragten Beschäftigten ist durch flexible Beratungsmodul flankierender Maßnahmen wie z.B. Qualifizierung ergänzt und verbessert worden. Als logische Konsequenz erfolgreicher Reaktivierung konnte ein Nachfolgeprojekt eingerichtet werden, das die Weitervermittlung von Personen auf den ersten Arbeitsmarkt verfolgt, die im Rahmen der Arbeitsgelegenheit ihre Eignung dafür beweisen konnten. Die Vermittlungsquote von 55% im Projekt Job Plus beweist seinen Erfolg.

Ein innovatives und erfolgreiches Beispiel für die sinnvolle Nutzung von Arbeitsgelegenheiten bleibt die sogenannte Medienwerkstatt im TZG. Der Einsatz der Gruppe hat die Umsetzung vielfältiger Filme und Präsentationen für soziale Einrichtungen oder Schulen ermöglicht. Allein im Jahr 2006 sind so 20 Filmbeiträge und 22 PowerPoint-Präsentationen entstanden, die den Einrichtungen und Bürgern des Kreises zugute kommen.

Zusätzlich kümmert sich die ARGE des Rhein-Kreises Neuss in dem Sonderprojekt „48 Plus – Erfahren und Aktiv“ seit Mitte 2005 um die Vermittlung von ALG II- Empfängern im Alter von über 48 Jahren. Die Unterstützung dieser Personengruppe durch das TZG entspricht dem Bedarf, da allein das Alter auf dem Arbeitsmarkt bereits ein Vermittlungerschwernis sein

kann. Das Konzept sieht die Unterstützung zur passgenauen Vermittlung auf den Arbeitsmarkt während eines Zeitraums von maximal einem Jahr vor. Dieses Ziel wird auch durch die permanente Akquise von Arbeitsplätzen unterstützt. Hierfür sind zwei weitere Standorte in Neuss und Grevenbroich installiert worden. Im Berichtszeitraum wurden 3779 Personen in das Projekt aufgenommen.

Insgesamt waren in 2006 somit knapp 6.000 Personen an einer der benannten Maßnahmen beteiligt.

Darüber hinaus wurde zwischen dem Rhein-Kreis Neuss und dem TZG ein Nutzungsvertrag für die Immobilie an der Königstraße 30-34 in Neuss geschlossen. 70 Arbeitsplätze sollen an diesem Standort geschaffen werden. Geplant sind eine Eigennutzung sowie die Vermietung an Existenzgründer, junge Unternehmer und internationale Startups. Damit wurde im vergangenen Jahr die Grundlage dafür geschaffen, die seit 2002 leerstehende Immobilie einer sinnvollen Nutzung zuzuführen.

# Gute Aussichten! Sie suchen, wir finden!

Gemeinsam mit unseren Städten und Gemeinden unterstützen wir Sie bei der Suche nach dem richtigen Standort. Existenzgründern und jungen Unternehmern stehen unsere Business Center zur Verfügung.

Rhein-Kreis Neuss  
Wirtschaftsförderung  
Fon: +49 (0)2131/928-7500  
wirtschaftsfoerderung@rhein-kreis-neuss.de  
www.wfgkkn.de

rhein  
kreis  
neuss



# 17

## Immobilienmanagement

Die Wirtschaftsförderung setzt weiter darauf, Ihre Verbindungen und Kontakte zur heimischen Wirtschaft, zu Jungunternehmern, zu Existenzgründern und zu ansiedlungswilligen internationalen Unternehmen positiv für den Wirtschaftsstandort Rhein-Kreis Neuss einzusetzen und mit einem eigenen Angebot an diese Zielgruppe heranzutreten.

### Business Center Grevenbroich

Das seit 2003 erfolgreiche Vermarktungskonzept für das Business Center Grevenbroich steht für den Bedarf und für die Nachfrage nach solchen Angeboten im Rhein-Kreis Neuss. Bis 2006 konnte die Wirtschaftsförderung die frühere Landwirtschaftsschule in Gre-

venbroich zeitweilig bis zur Vollvermietung vermarkten und damit – als weiteren Positiveffekt für den Rhein-Kreis Neuss – zugleich eine günstigere Ertragslage herstellen.

Wegen der nicht mehr ausreichenden Raumressourcen musste Ende 2006 eine Firma der IT-Sparte das Center verlassen, blieb aber weiterhin in Grevenbroich ansässig. Für die frei gewordenen Räume ergab sich eine unmittelbare Mietnachfolge zugunsten einer Handelsfirma in Gründung, die jetzt vom Business Center aus ihren Vertrieb für Edelstahlprodukte ausführen wird und weitere Arbeitsplätze zu schaffen beabsichtigt. Einigen Mietinteressenten musste wegen der Raumauslastung im Business Center Grevenbroich 2006

abgesagt werden, diese wurden auf übrige Angebote auf dem Immobilienmarkt hingewiesen.

Für die im Erdgeschoss des Gebäudes von der Stadt Grevenbroich in den vergangenen dreieinhalb Jahren für den Schulbetrieb genutzte Fläche ergibt sich ab dem 1.1.2007 ein eigener Bedarf für Dienststellen der Kreisverwaltung. Nach einem Umbau wird das Tiefbauamt des Rhein-Kreises Neuss hier einziehen. Im verbleibenden Gebäudeteil soll das Business-Center Konzept am Standort in Grevenbroich weitergeführt werden.

### Business Center Neuss

Auch durch das erfolgreiche Konzept in Grevenbroich inspiriert, hat der Kreistag 2006 beschlossen, das Gebäude des ehemaligen Chemischen Untersuchungsamtes auf der Königstraße in Neuss für eine adäquate inhaltliche Ausrichtung zur Verfügung zu stellen.

## Berufliche Bildung im Rhein-Kreis Neuss

Der Rhein-Kreis Neuss ist Träger von vier Berufsbildungszentren (Berufskollegs) an den drei Standorten Neuss, Grevenbroich und Dormagen. Die zentrale Aufgabe der Berufsbildungszentren besteht darin, die Schüler nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht auf eine Ausbildung, einen Beruf oder ein Studium vorzubereiten.

Die Berufsbildungszentren vermitteln Schlüsselqualifikationen, berufliche Grundkenntnisse sowie alle Schulabschlüsse vom Hauptschulabschluss bis zum Abitur. Neben dem seit 2002 bestehenden Wirtschaftsgymnasium am BBZ Grevenbroich bieten nun auch die beiden Berufsbildungszentren in Neuss gymnasiale Oberstufen an, die zum Abitur führen. Im vergangenen Jahr besuchten rund 9.400 Schüler die Berufsbildungszentren. Rund 50% der Schüler absolvierten eine Berufsausbildung im dualen System. Ihre Zahl ist gegenüber dem Vorjahr konstant geblieben.

Die Einrichtungen der Berufsbildungszentren stehen auch außerschulischen Nutzern, wie zum Beispiel den Innungen, offen. So sind im BBZ Neuss-Hammfeld unter anderem die Fachhochschule für Oekonomie und Management sowie die Internationale Schule am Rhein untergebracht.

Im Rahmen der Auslandskontakte konnten auch zahlreiche Auslandspraktika, zum Beispiel nach Polen, Portugal oder England, vermittelt werden. Durch die Aufnahme von ausländischen Praktikanten in Unternehmen und in der Kreisverwaltung konnten die Kontakte in diese Länder ebenfalls vertieft werden.

### Fachhochschule für Oekonomie und Management

Zum Wintersemester 1999/2000 hat in den Räumen des BBZ Neuss-Hammfeld die staatlich anerkannte private Fachhochschule für Oekonomie und Management (FOM) den Studienbetrieb aufgenommen. An der FOM können Berufstätige und Auszubildende ein Studium absolvieren, ohne ihre Berufstätigkeit oder ihre Ausbildung zu unterbrechen. Für die derzeit rund 1.000 Studierenden werden etwa die Diplomstudiengänge Wirtschaft, Wirtschaftsrecht und Informatik, die

Bachelorstudiengänge IT-Engineering und International Management sowie der Master-Studiengang Business Administration angeboten.

### Internationale Schule am Rhein

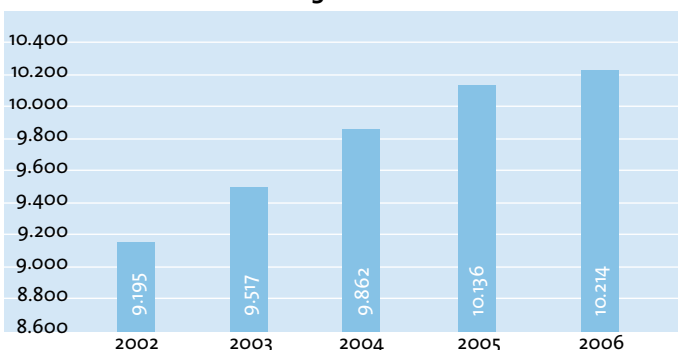
Im Jahr 2003 wurde auf Initiative der IHK Mittlerer Niederrhein, des Rhein-Kreises Neuss und der Stadt Neuss die Internationale Schule am Rhein (ISR) eröffnet. Gesellschafter der ISR sind namhafte Unternehmen der Region. Für das pädagogische Angebot ist das amerikanische Unternehmen SABIS verantwortlich, das in mehreren Staaten internationale Schulen betreibt. Die ISR soll insbesondere Kindern von Mitarbeitern international tätiger Firmen eine weltweit anerkannte Schulausbildung ermöglichen und damit die Attraktivität des Rhein-Kreises Neuss als Wirtschaftsstandort stärken. Zurzeit werden an der ISR rund 300 Schüler aus vielen verschiedenen Nationen unterrichtet. Im Oktober 2006 fand die Grundsteinlegung für ein neues Gebäude der ISR in Neuss an der Ecke Konrad-Adenauer-Ring und Quaxpfad statt. Bereits am 31. August 2007 sollen die dann voraussichtlich 450 Schüler dort ihre neuen Räumlichkeiten finden. Der Rhein-Kreis Neuss sichert das Bauvorhaben gemeinsam mit der Stadt Neuss ab.

### Wirtschaft pro Schule

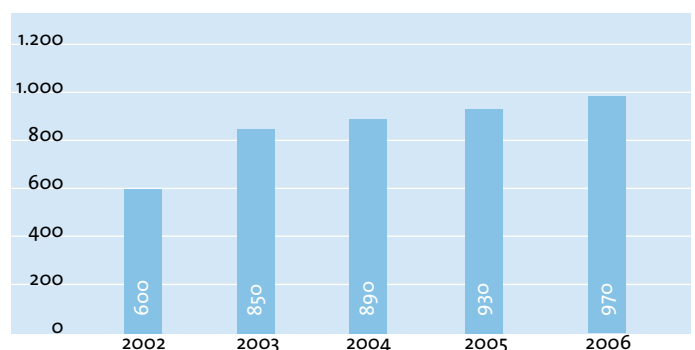
Mit dem Ziel, die Berufswahlorientierung der Schüler zu verbessern und die personellen, sozialen und praktischen Kompetenzen als Grundlage für die Ausbildungsreife von Jugendlichen zu fördern, hat der Rhein-Kreis Neuss gemeinsam mit heimischen Unternehmen und Schulen das Projekt „Wirtschaft pro Schule“ ins Leben gerufen, an dem sich auch die Wirtschaftsförderung beteiligt.

Im Rahmen des Projektes stellen die Unternehmen und der Rhein-Kreis Neuss an dreimal jährlich stattfindenden Aktionstagen Praktikumsplätze für interessierte Schüler zur Verfügung. Diesen Aktionstagen vorgeschaltet stellen die Unternehmen die von Ihnen angebotenen Ausbildungsberufe in den Schulen vor. Die Partnerbetriebe haben die Möglichkeit, sich und die in ihren Betrieben ausgeübten Berufe darzustellen, Berufsvorbereitung und -findung der Schülerinnen und Schü-

### Schüler an den Berufsbildungszentren im Rhein-Kreis Neuss



### Studenten an der FOM Neuss



ler zu ermöglichen und Berufe vorzustellen, die nicht zu deren Erfahrungshorizont gehören. Die Jugendlichen erhalten damit Perspektiven für ihre berufliche Zukunft und damit verbunden eine erhöhte Motivation, ihre persönlichen Qualifikationen weiter zu entwickeln.

### Gütesiegel „Berufswahl- und Ausbildungsfreundliche Schule“

Schulen, die in besonderer Weise nachprüfbar Kriterien im Bereich der Berufswahlvorbereitung erfüllen, wird nach umfangreicher Prüfung durch eine Jury, in der auch die Wirtschaftsförderung vertreten ist, das Gütesiegel „Berufswahl- und Ausbildungsfreundliche Schule“ verliehen. Zertifiziert werden sollen ab Anfang 2007 Schulen, die über das für Schulen verbindliche Grundprogramm der Berufsorientierung und -vorbereitung hinausgehend besondere Projekte durchführen. Das für drei Jahre verliehene Siegel dient der Profilbildung der Schule und berechtigt diese, das Siegel in ihrem offiziellen Schriftverkehr zu führen. Ziel ist eine, durch den Wettbewerb zwischen den Schulen angeregte, Verbesserung der Berufswahlvorbereitung.

Fortbildungsprogramme	VfS NE	VfS Gra	VfS Da	VfS Meer	VfS Kf/Ko	VfS Ba	VfS Jü	Schule Gv	TZ	Stehls	Stf	Stf	Technik & Info	Wirtschaft	Wirtschaft	Wirtschaft	Wirtschaft	
Zeugnisse	x	x	x		x								x	x	x			
Kommunikation und Teamarbeit	x		x	x	x													
Berufsbezogene Lerngänge					x					x								
Arbeitsgemeinschaft und Projektarbeit	x		x		x					x	x	x			x		x	
IT/Informatik/Internet	x	x	x	x	x			x	x	x				x				x
Praktische Erfahrungen	x	x	x	x	x	x	x	x										
Arbeitsurlaub	x		x											x				x
Wirtschaftsprüfung														x	x	x	x	
Technik														x				
Gesundheit u. Soziales	x																	

### Weiterbildungsdatenbank

Unter [www.wfgrkn.de](http://www.wfgrkn.de) wurde eine umfangreiche Übersicht über Weiterbildungsträger im Rhein-Kreis Neuss und deren Angebote eingerichtet. Weiterhin ist die Internetseite der WfG unter dem Stichwort „Bildungsqualität“ mit der Weiterbildungsdatenbank des Ministeriums für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein Westfalen verlinkt.

# 19

## Einkaufs-Management

2006 konzentrierte die Wirtschaftsförderungsgesellschaft die interkommunale Zusammenarbeit der Städte und Gemeinden im Rhein-Kreis Neuss erstmals auf das Beschaffungsfeld der Postdienstleistungen.

Insgesamt neun Teilnehmer aus dem Kreis nehmen an der europaweiten Ausschreibung zur Vergabe eines Rahmenvertrages für die formlose Briefzustellung teil. Die Ausschreibung, die im Dezember 2006 zur Veröffentlichung gelangte, ist ein erster gemeinsamer Versuch der Zusammenarbeit in der Kreisgemeinschaft auf diesem Gebiet. Dem voraus gingen eine Markterkundung sowie eine intensive Situationsanalyse gemeinsam mit allen Teilnehmern.

Vier Städte und Gemeinden im Rhein-Kreis Neuss, die Kreisverwaltung sowie vier Einrichtungen in kommunaler Hand versprechen sich von dieser erneut über die Wirtschaftsförderungsgesellschaft

des Kreises gebündelte Nachfrage qualitative Synergien und Kosteneinsparungen, die nach Abschluss des förmlichen Ausschreibungsverfahrens ab März 2007 wirksam und spürbar werden. Über den Rahmenvertrag werden dann fast 1 Mio. Briefzustellungen pro Jahr zusammengefasst.

Von den Fuhrparkabkommen mit der Automobilindustrie profitieren die Behörden und die kommunalen Einrichtungen im Rhein-Kreis Neuss auch weiterhin von den finanziellen Einsparungen durch die Mengenbündelungen. Der Teilnehmerkreis der Berechtigten für die Flottenabkommen der Wirtschaftsförderungsgesellschaft konnte auf 23 Behörden und kommunale Institutionen in 2006 erweitert werden. Maßgeblich dafür sind nicht nur die Einsparungen im Anschaffungssektor für den Fuhrpark sondern auch die Prozessoptimierung im Sach- und Personalkostenbereich bei den einzelnen Teilnehmern.

### Das EUROPE DIRECT Relais in Neuss hatte sich für 2006 zwei Ziele gesetzt:

Es sollte zum einen gemeinsam mit seinen Mitgliedern, den Städten und Kreisen sowie deren kreisangehörigen Städten und Gemeinden die Europafähigkeit und die Europafitness der Region Mittlerer Niederrhein und des Rhein-Erft-Kreises gestärkt werden. Damit sollen die Gebietskörperschaften und die in ihrem Gebiet ansässigen sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Akteure (hier insbesondere die Gruppe der kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMUs) Hilfestellung erhalten, die Einflüsse und Auswirkungen der europäischen Integration auf das tägliche (Verwaltungs-)Handeln möglichst frühzeitig zu erkennen und aktiv für ihre Interessen zu nutzen.

Außerdem war es das Ziel des Relais, eine kontinuierliche Information über die zahlreich existierenden und zu erwartenden EU-Fördermaßnahmen für die Gebietskörperschaften und ihre Akteure sicherzustellen und gemeinsam mit potenziellen Antragstellern aus der Region fachlich strategische Projektanträge gemäß den neuen Zielen der Europäischen Union für die kommende Strukturperiode 2007-2013 zu initiieren und zu begleiten.

Das Relais wollte zum anderen gemäß des erklärten Ziels der Europäischen Kommission, in diesem Jahr in verstärktem Maße die Jugendlichen in der Region ansprechen und in die Veranstaltungen mit einbeziehen, um sie über die Europäische Integration und ihren besonderen Mehrwert für das eigene tägliche Leben aufzuklären und aktiv bei der Ausnutzung der sich bietenden Chancen zu begleiten.



### Informations- und Orientierungsfahrt für die Mitglieder des EUROPE DIRECT Relais nach Brüssel

Zu diesem Hintergrund fand vom 06. bis 08. März 2006 für die Mitglieder im AK Europa (aus den Verwaltungen und den Wirtschaftsförderungsgesellschaften) in der Region eine dreitägige Informations- und Orientierungsfahrt nach Brüssel statt. Es standen Besuche und Gespräche bei der Europäischen Kommission, dem Europäischen Parlament (hier bei dem für die Region zuständigen Europaabgeordneten Karl-Heinz Florenz), dem Ausschuss der Regionen, der Vertretung des Landes NRW zur EU und dem Europabüro der Bundesvereinigung der kommunalen Spitzenverbände auf dem Tagungsprogramm.

Insgesamt gelang es, so das Fazit der Teilnehmer, durch die Gespräche und die Diskussion der für die Region zentralen Themen einen Überblick über die Kompetenzen und Entscheidungsstrukturen der EU und die zurzeit für die kommunale Ebene entscheidenden EU-Themen zu erhalten. Außerdem wurde über Wege der Einflussnahme auf europäische Themen durch die kommunale Ebene ausführlich diskutiert. Die Mitglieder haben sich vorgenommen, die durch die Besuche entstandenen Kontaktkanäle für ihre zukünftigen Anliegen aktiv und wo notwendig gemeinsam zu nutzen, um verstärkt die Interessen der Region Mittlerer Niederrhein/Rhein-Erft-Kreis einzubringen und durchzusetzen.

Fernziel dieser Aktivitäten ist eine in den kommenden Jahren avisierte Präsentation der Region Mittlerer Niederrhein/Rhein-Erft-Kreis im Europäischen Parlament in Brüssel. Auf Initiative und unter Federführung des Rhein-Kreises Neuss hat sich bereits im Oktober 2000 die Region Düsseldorf/Mittlerer Niederrhein mit ihren Stärken und Standortvorteilen im Europäischen Parlament in Brüssel einem größeren europäischen Publikum vorgestellt. Während der einwöchigen Ausstellung konnten die mitgereisten Firmenvertreter und Wirtschaftsförderer in vorher vereinbarten Gesprächsrunden mit Beamten der Europäischen Kommission und mit Europaabgeordneten ihre Anliegen und Fragen vortragen. Die einmal geknüpften persönlichen Beziehungen im Rahmen einer solchen Ausstellung können bei zukünftigen Projekten, Vorhaben und Interessen wieder aufgegriffen werden, um für die eigene Gebietskörperschaft entsprechend Lobbying zu betreiben.

### Veranstaltungen für Jugendliche

Im Sinne des Plan D der Europäischen Kommission, der für Demokratie, Dialog und Diskussion steht, sollten durch die beiden unten genannten Veranstaltungen den Jugendlichen der Nutzen deutlich gemacht werden, den die Europäische Union bietet. Gleichzeitig sollten den jungen Menschen Möglichkeiten aufgezeigt werden, wie die bereits vorhandenen Angebote genutzt werden können, aber auch animieren, über die wesentlichen Inhalte der Zukunft Europas mitzudiskutieren.

### Europatag 2006 – „Jugend und Europa“

Im Mittelpunkt stand in 2006 der Europatag für die Region am 09.05.2006 in Bergheim (Rhein-Erft-Kreis), der unter dem

Motto „Jugend und Europa“ ausgerichtet wurde. Karin Wolferts von der Bezirksregierung Düsseldorf, Abteilung Internationaler Austausch, informierte die Schüler und Schülerinnen als zuständige Informations- und Antragstelle in Nordrhein-Westfalen für den Bereich COMENIUS (Schulpartnerschaften im Rahmen des Programms SOKRATES) über die verschiedenen Austauschmaßnahmen für Schüler und Lehrer. Robert Helm-Pleuger vom Eurodesk Deutschland stellte den Jugendlichen das für den neuen Förderzeitraum 2007-2013 geplante EU-Programm „Jugend in Aktion“ und darin vorgesehene europäische Austauschmaßnahmen vor (z.B. Freiwilligendienst). Schulen aus dem Rhein-Erft-Kreis und dem Rhein-Kreis Neuss, die sich bereits an dem EU-Förderprogramm SOKRATES beteiligt hatten, berichteten anschaulich über entsprechende Beispiele aus der Praxis und die französische Volontärin Annabel Bariseel, die ein sogenanntes Freiwilligenjahr im Rahmen des Programms „Jugend in Aktion“ im Rhein-Erft-Kreis verbracht hatte, sprach über ihre persönlichen Erfahrungen. In allen Berichten wurde deutlich, dass die Chance, in einem anderen Land in Europa gemeinsam mit Altersgenossen konkrete Projekte zu gestalten und sich dabei kennen und verstehen zu lernen, als sehr positive Erfahrung gesehen wurde (Stichwort: Horizonterweiterung). Alle Berichterstatter bestätigten, dass sie bereit wären, die bürokratischen Anforderungen im Rahmen der üblichen Antragsprozeduren auf sich zu nehmen, um wieder an einem Erfahrungsaustausch teilnehmen zu können.

Am 16.11.2006 fand eine weitere Informationsveranstaltung für die Jugend in der Kulturhalle Dormagen statt. Im Rahmen eines „EU-Aktionsabends für die Jugend“ gab erneut Robert Helm-Pleuger von Eurodesk Deutschland Informationen und praktische Beispiele für Mobilitätschancen in Schule, Ausbildung, Studium und Beruf und informierte über entsprechend vorhandene nationale, europäische und internationale Finanzhilfen. In dem sich anschließenden praktischen Teil des Abends berichteten Schulen aus der Stadt Dormagen anschaulich über bereits durchgeführte Austauschprojekte und ihre persönlichen (durchweg positiven) und fachlichen Erfahrungen (leichter und besserer Berufseinstieg, Bildung von Freundschaften, etc.)

#### **Weitere Dienstleistungsangebote des EUROPE DIRECT Relais**

Neben den Veranstaltungen hat das Relais regelmäßig über neueste EU-Rechts- und Politikentwicklungen sowie EU-Förderinstrumentarien durch folgende Medien informiert:

- vierteljährlich erscheinende „EU-Informationen für die Region Mittlerer Niederrhein/Rhein-Erft-Kreis“ mit aktuellen Informationen über die Aktivitäten des Relais (u.a. ausführlicher Bericht über die Brüsselreise im März 2006, wichtige Beschlüsse der Europäischen Kommission und des Bundes sowie der Landesregierung NRW zur neuen EU-Strukturfondsförderperiode).
- vierteljährliche Arbeitskreise für die Ansprechpartner in den Verwaltungen und Wirtschaftsförderungsgesellschaften der Städte und Kreise der Region Mittlerer Niederrhein und des Rhein-Erft-Kreises über europäische Interessen und Belange und über europäische Fördermöglichkeiten.

Im Mittelpunkt der Arbeitskreise am 10.02., am 28.04., am 18.08. und am 24.11.2006 stand die Vermittlung von grundlegenden Informationen über die Inhalte und die Finanzierung der kommenden EU-Strukturfondsförderperiode sowie die Abstimmung und Weitergabe der Interessen der Region an das Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen. Die Arbeitskreissitzung am 08.12.2006 gab zusätzlich ausführliche Informationen zum Jahresprogramm der Europäischen Kommission 2007 und zum Arbeitsprogramm der Bundesregierung für ihren Vorsitz der Ratspräsidentschaft in der Europäischen Union in der ersten Jahreshälfte 2007.

- regelmäßige Informationen für die lokale und regionale Presse über die aktuellen Veranstaltungen des Relais und seine Informationsangebote.

#### **Exkurs: Die neue Strukturfondsförderperiode der EU für den Zeitraum 2007-2013: Informationsseminar im Kreishaus Neuss**

Am 1. Januar 2007 beginnt die neue Strukturfondsförderperiode der Europäischen Union. Im Rahmen des NRW-EU-Ziel 2-Programms (EFRE) wird NRW ca. 1,3 Mrd. Euro, im Rahmen des Operationellen Programms ESF 700 Mio. Euro aus Brüssel erhalten. Im Gegensatz zur letzten wird in der neuen Förderperiode im Rahmen von Ziel 2 (EFRE) das ganze Land Fördergebiet sein (und damit auch der Rhein-Kreis Neuss). Das Wirtschaftsministerium NRW hat frühzeitig deutlich gemacht, dass Voraussetzung für die Bewilligung von Projekten von öffentlichen Trägern eine regionale Abstimmung und Einbettung der Vorhaben in der Region ist. Der Rhein-Kreis Neuss wird im Rahmen der Standort Niederrhein GmbH ein gemeinsames Handlungskonzept für die Region Mittlerer Niederrhein erarbeiten.

Im Rahmen des neuen Ziels 3 „Europäische Territoriale Zusammenarbeit“ werden unter dem Bereich ETZ-A auch die deutsch-niederländischen euregios wieder eine EU-Förderung für die Durchführung von grenzüberschreitenden, praxisnahen Projekten erhalten. Die euregio rhein-maas-nord, in der der Rhein-Kreis Neuss Mitglied ist, wird wiederum über 20 Mio. Euro Finanzmittel aus Brüssel erhalten.

Am 09.11.2006 hat für die Dezernenten und Amtsleiter ein Informationsseminar im Kreishaus Neuss stattgefunden. Es wurde eine Einführung in die EU-Strukturfonds, ihre Förderschwerpunkte und die Fördersystematik sowie grundlegende Informationen zu der Ausgestaltung der EU-Ziele und der ESF-Förderung in NRW und der ETZ-A Förderung für die euregio rhein-maas-nord gegeben. Gleichzeitig wurde das Seminar genutzt, um erste konkrete Projektideen für den Rhein-Kreis Neuss zu sammeln.

Unter [www.europa.eu.int](http://www.europa.eu.int) stehen aktuelle Informationen über die Europäische Union und die Arbeit der EUROPE DIRECT Relais bereit.

# 21

## Kommunikation

Gute Standortbedingungen für die Wirtschaft und gleichzeitig hohe Lebensqualität, das sind die Ziele, die die Wirtschaftsförderungsgesellschaft unter der Adresse [www.wfgrkn.de](http://www.wfgrkn.de) präsentiert. In einer übersichtlichen Darstellung erhalten die Interessenten auf einen Blick wichtige Informationen über den Rhein-Kreis Neuss und seine Wirtschaftsförderung. Neben der Darstellung der Gewerbeflächen gibt es aktuelle News und Tipps, eine hochmoderne Darstellung



21-1

**21-1** Business-News: das Wirtschafts-magazin im Rhein-Kreis Neuss

**21-2** Der Newsletter informiert monatlich über alles rund um die Wirtschaftsförderung

verschiedener Statistiken zum Rhein-Kreis Neuss, Informationen zu anstehenden Projekten und selbstverständlich eine Darstellung des Rhein-Kreises Neuss unter den verschiedensten Aspekten.

Im vergangenen Jahr wurde die Internetdarstellung erheblich ausgeweitet und ist damit noch kundenfreundlicher. Rund 20.000 Besucher verzeichnete die Homepage im Jahr 2006 mit 60.000 aufgerufenen Seiten. Die meisten Zugriffe kamen aus Deutschland, gefolgt von den USA, der Schweiz, Großbritannien, den Niederlanden und Kolumbien.

In bewährter Tradition und Zusammenarbeit mit dem Neusser Zeitungsverlag wurde im vergangenen Jahr die Wirtschaftsbeilage zweimal und die Business News dreimal herausgegeben. Diese Veröffentlichungen sind inzwischen zu einem festen Bestandteil der Kommunikationsmedien über die Arbeit der Wirtschaftsförderung und der Unternehmen im Rhein-Kreis Neuss geworden. Insgesamt

## 21-2



samt 5 Ausgaben mit einer Auflagenhöhe von insgesamt 275.000 Exemplaren fanden im vergangenen Jahr das Interesse der Leserinnen und Leser. Zudem wurden die Ausgaben auf den Internetseiten der Neuss-Grevenbroicher Zeitung und der Wirtschaftsförderungsgesellschaft veröffentlicht. Die Reaktionen auf diesen Service waren positiv. Auch für das Jahr 2007 sind neben den beiden Wirtschaftsbeilagen zu den Gewerbe-Immobilienmessen zwei Ausgaben der Business News geplant.

Mit einem neuen Angebot an zunächst 2.500 Unternehmen wurde im vergangenen Jahr in Sachen Kommunikation gestartet. Erstmals wurde ein elektronischer Newsletter herausgegeben, um monatlich und damit sehr aktuell über die wichtigsten Wirtschaftsmeldungen im Rhein-Kreis Neuss zu informieren. Anmeldungen zum Newsletter sind jederzeit über die Homepage [www.wfgrkn.de](http://www.wfgrkn.de) möglich

# 22

## Wirtschaftsreportagen

### ■ Sparkasse Neuss: Partner des Mittelstandes

Ihre Verbundenheit zur heimischen Wirtschaft beweist die Sparkasse Neuss jedes Jahr aufs Neue: Im Mittelpunkt ihres wirtschaftlichen Engagements, das weit über das klassische Bankgeschäft hinaus reicht, stand auch 2006 wieder die Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen durch die Stärkung

der mittelständischen Unternehmen sowie die Förderung von Existenzgründungen.

So fördert die Sparkasse Selbständigkeit und Neugründungen von Unternehmen auf unterschiedliche Art. Sie unterstützt zum Beispiel die Go Gründungsopen-

sive NRW, die GiG Gründungsinitiative Grevenbroich, die GoDo Gründungs-offensive Dormagen und Wirtschaftsförderungsmassnahmen der Stadt Neuss.

Darüber hinaus beteiligt sie sich an der Start up Gründungsinitiative, einem bundesweiten Gründungswettbewerb, bei dem innovative Unternehmenskonzepte in Kooperation mit der Unternehmensberatung McKinsey und der Zeitschrift Stern prämiert werden. Hier erhalten die Teilnehmer/innen von der Sparkasse Neuss bereits bei der Konzepterstellung Unterstützung.

Außerdem werden regelmäßig Vortragsabende zu Themen wie Unternehmensgründung und Existenzsicherung veranstaltet.

Selbstverständlich steht die Sparkasse Neuss im Rahmen der Wirtschaftsförderung und der zu Selbstkosten angebotenen betriebswirtschaftlichen Beratung auch bestehenden Unternehmen stets zur Seite. Es erfolgen individuelle Beratungen in Sachen Investitionen und Betriebsmittel. Darlehen und zinsgünstige Sonderkredite werden angeboten,

Finanzierungspakete geschnürt und nicht zuletzt über die Gewährung von möglichen Zuschüssen informiert.

Kurzum: Die Sparkasse Neuss ist der führende Ansprechpartner für öffentliche Förderprogramme und stellte der heimischen Wirtschaft alleine 2006 Fördermittel in Höhe von mehr als 50 Mio. € zur Verfügung, womit die Schaffung oder dauerhafte Erhaltung von 186 Arbeitsplätzen in der Region ermöglicht wurde.



## ■ Volksbank Düsseldorf Neuss eG: Interview Pollheim / Feldbinder

Interview Pollheim / Feldbinder für den Jahresbericht / Rhein-Kreis Neuss  
Donnerstag, 29. März 2007

Beim Ständehaus Treff kommen viermal im Jahr 550 Meinungsbildner aus ganz NRW im ehemaligen Landtag in Düsseldorf zusammen. Dort interviewt Frank Plasberg (Hart aber fair) Politprominenz wie Gerhard Schröder, Angela Merkel, Christian Wulff oder Kurt Beck. Seit acht Jahren gibt es diese Veranstaltung - initiiert von Axel Pollheim, Leiter Unternehmenskommunikation beim Düsseldorfer Finanzdienstleister Signa Property Funds.

Seit 2002 gesellten sich Netzwerkveranstaltungen wie „Düsseldorf IN“ oder „reden mit essen“ hinzu. Treffen, bei denen es keinerlei Programm gibt, keine Reden gehalten werden, die Gäste sind das Programm und ihre Netzwerkarbeit steht im Mittelpunkt.

Seit einem halben Jahr gibt es jetzt auch das Treffen „Was gibt's Neuss?“. Hierzu unterhielt sich Jürgen Steinmetz, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung des Rhein-Kreises Neuss, mit Christian Feldbinder, (Leiter Öffentlichkeitsarbeit/ Marketing der Volksbank Düsseldorf Neuss eG und damit auch gleichzeitig einer der Initiatoren der Veranstaltung in der Eventhalle) und Axel Pollheim.

**1. Herr Pollheim, wie sind Sie auf die Idee gekommen, die Veranstaltung „Was gibt's Neuss?“ ins Leben zu rufen?**

Auslöser war ein Event des Rhein-Kreises

Neuss auf Schloss Dyck mit den Verantwortlichen von Borussia Mönchengladbach. Dort waren weit über 100 Meinungsbildner aus dem Kreis vertreten. Ich schaute mir die Gästeliste an und stellte zu meiner Überraschung fest, dass ich eigentlich nur vier Personen kannte. Als mich dann auch noch Landrat Dieter Patt ansprach, ob wir nicht eine ähnliche Veranstaltung wie den Ständehaus Treff oder Düsseldorf IN im Rhein-Kreis machen könnten, war eigentlich der Weg bis zum ersten Termin im September 2006 nicht mehr sehr weit.

**2. Herr Feldbinder, welchen Part hat die Volksbank Düsseldorf Neuss bei dieser Veranstaltung?**

Als langjähriger Partner der Veranstaltungsreihen Ständehaus Treff und Düsseldorf IN und aufgrund unserer Präsenz sowohl in Düsseldorf als auch in Neuss war es für die Volksbank von vornherein ein ganz besonderes Anliegen, diese Idee gemeinsam für die Stadt und den Rhein-Kreis Neuss umzusetzen. Wir engagieren uns deshalb nicht nur als Mitveranstalter, sondern wir laden auch gemeinsam mit Landrat Dieter Patt und Bürgermeister Herbert Napp zu „Was gibt's Neuss?“ ein.

**3. Wie ist denn bislang die Resonanz der Veranstaltung in Neuss?**

Pollheim: Über alle Erwartungen positiv. Wir hatten aus dem Stand heraus bereits bei den ersten vier Veranstaltungen im Jahr 2006 jeweils an die 500 Gäste in der Eventhalle im Neus-



ser Hafen, nach der Winterpause gab es zum Start der diesjährigen Staffel bereits mehr als 580 Anmeldungen.

**4. Wie oft findet die Veranstaltung statt? Wer ist eingeladen?**

Pollheim: Die ersten vier Veranstaltungen waren eigentlich der Test, ob eine solche Veranstaltung auch in Neuss zu einer festen Einrichtung werden kann. Diese Frage wurde relativ schnell mit ja beantwortet, so dass wir uns gemeinsam mit unseren Partnern und Financiers auf acht Veranstaltungen für 2007 verständigt haben, vier vor und vier nach der Sommerpause. In der Eventhalle treffen sich, wie ich das gerne formuliere, Meinungsbildner aus der Region - Politiker, Wirtschaftsleute, Kulturschaffende, Sportler und Vertreter der Medien.

**6. Wie nutzt man persönlich idealerweise eine solche Plattform?**

Feldbinder: Es hat sich in Düsseldorf gezeigt, dass gerade in den ersten zwei Stunden einer solchen Veranstaltung die meisten Kontakte entstehen. Aus diesem Grund ist es für einen Neuling einer solchen Veranstaltung ideal, wenn er sehr pünktlich um kurz vor sieben erscheint und sich als erstes der großen Tafel widmet, auf der sämtliche Gäste

des Abends mit ihren entsprechenden Funktionen aufgeführt sind. Eine weitere Hilfe, um interessante Kontakte zu knüpfen, sind zum einen der Veranstalter Axel Pollheim und sein Team von der Agentur K3, zum anderen aber können auch die Mitarbeiter unseres Hauses Hilfestellung leisten, da sie einen Grossteil der Gäste meist persönlich kennen.

#### **7. Was ist an der Veranstaltungsreihe „Was gibt's Neuss?“ das besondere?**

Pollheim: Über den reinen Kommunikationstreff hinaus, der in dieser Regelmäßigkeit und in dieser Form im Rhein-Kreis sicherlich seinesgleichen sucht, gibt es hier zum ersten Mal auch eine Plattform für Männer und Frauen, die eigentlich in dem ursprünglichen Neusser Netzwerk, nämlich dem Schützenwesen, oft

nur als schmückendes Beiwerk gesehen werden. Vor allem zahlreiche Unternehmerinnen haben mich bei den Veranstaltungen angesprochen, dass sie hier endlich mal ein Forum sehen, bei denen auch die Frauen sich auf Augenhöhe mit den Männern vertreten wissen.

#### **8. Aus welchem Grund engagiert sich die Volksbank Düsseldorf Neuss bei diesen Veranstaltungsreihen?**

Feldbinder: Dreierlei Ansätze gibt es für das Engagement unserer Bank.

Der erste und wichtigste Grund unseres Engagements unterstreicht die Ausrichtung unserer Bank, getreu dem Motto „Wir sind da, wo unsere Kunden leben und arbeiten“ und somit der „starke Partner in der Region“, der gerne initiativ die Weiterentwicklung unseres Lebens –und Wirtschaftsraumes fördert.

Des weiteren erhalten ausgewählte Mitglieder und Kunden unseres Hauses über uns die Möglichkeit, an solch einem interessanten Event teilzunehmen und davon zu profitieren. Letztendlich bieten wir außerdem einigen unseren Mitarbeitern die Möglichkeit, diese Plattform regelmäßig zur persönlichen Kontaktpflege zu nutzen und somit ihr bestehendes Netzwerk auszubauen.

#### **9. Welche Erwartungen stellen Sie für die Zukunft an „Was gibt's Neuss?“**

Pollheim: Ich denke, dass sich dieses Netzwerktreffen mittelfristig in der Eventhalle etablieren wird. Mein größter Wunsch: 2008 sollte ein Treff zehn Tage vor Beginn des Schützenfestes stattfinden. Dann müssten wir mit Sicherheit anbauen...

# 23

## Service-Versprechen

Die Wirtschaftsförderungen im Rhein-Kreis Neuss geben ihren Kunden folgende Service-Versprechen, an denen wir uns gerne messen lassen:

#### **Unser Dienstleistungsversprechen**

- Wir sind montags bis freitags von 8.00 bis 18.00 Uhr telefonisch für Sie erreichbar.
- Wenn Sie außerhalb dieser Zeit anrufen, faxen oder mailen, rufen wir am nächsten Werktag zurück.
- Für ein persönliches Gespräch stehen wir Ihnen nach Terminvereinbarung jederzeit zur Verfügung.
- Für jeden Terminwunsch wird ein Termin innerhalb von 5 Tagen vereinbart.

#### **Firmenbesuche**

Wir sehen es als unsere Aufgabe, die Unternehmen vor Ort bestmöglichst zu betreuen. Wenn Sie es wünschen, besuchen wir Ihr Unternehmen deshalb innerhalb von fünf Tagen.

#### **Lotsenfunktion**

- Wir begleiten und beraten Sie bei Ihren Anliegen in der Verwaltung. Dazu steht Ihnen ein Mitarbeiter als ständiger Ansprechpartner zur Verfügung.

- Wir informieren Sie jederzeit über den aktuellen Verfahrensstand. Informationen von anderen Behörden holen wir für Sie ein.
- Wenn es für Ihr gewerbliches Investitionsvorhaben dienlich ist, organisieren wir eine Antragskonferenz innerhalb von 14 Tagen.

#### **Beratung zu Existenzgründung und Fördermitteln**

- Wir begleiten Ihre Unternehmensgründung: innerhalb von 3 Tagen erhalten sie Info-Material.
- Wir vermitteln Ihnen einen Platz in einem Existenzgründerseminar innerhalb von 4 Wochen.
- Bei Fragen der Unternehmensgründung und der Inanspruchnahme von Fördermitteln bieten wir Ihnen einen Termin für ein Erstgespräch innerhalb von 5 Tagen an bzw. vermitteln weitere konkrete Beratungsgespräche

#### **Gewerbeflächen- und -immobilienbörse**

- Wir begleiten Sie bei Ihrem Investitionsvorhaben.
- Innerhalb von 3 Tagen erhalten Sie von uns konkrete Angebote zu Ihrer Anfrage nach Gewerbeflächen und -immobilien.
- Sollten wir kein geeignetes Angebot für Sie haben, leiten wir Ihre Anfrage innerhalb von 3 Tagen an benachbarte Kommunen weiter, wenn Sie dies wünschen.

## Aus der Presse – Eine Auswahl –

Insgesamt erschienen etwa 350 Artikel zur Wirtschaftsförderung im vergangenen Jahr. Hier eine kleine Auswahl:

### b2d

- Mittelstandsmesse b2d auch im nächsten Jahr 30.03.06 NGZ
- Neue Partner für die b2d 04.11.06 WZ

### Business Center

- Business Center auch für Neuss 06.02.06 NGZ
- Wirtschaft unter einem Dach 23.02.06 NGZ
- Business Center wird vertagt 27.03.06 WZ
- Kreistag sagt Ja zum Business Center in Neuss 15.06.06 NGZ

### Existenzgründung

- Tipps für Existenzgründer 09.03.06 NGZ
- Hilfe auf dem Weg in die Selbstständigkeit 17.03.06  
Mitteilungsblatt  
Korschenbroich
- Startercenter für Existenzgründer 14.10.06  
Stadtkurier Neuss

### Expo Real

- Expo Real vom Rhein an die Isar 12.10.06 NGZ
- Expo „Wer hier nicht ist, findet nicht statt“ 17.10.06 WZ
- Internationale Schule aus Baukasten 25.10.06 NGZ
- Neuer Leitfaden für Investoren 26.10.06 NGZ
- Der Rhein-Kreis Neuss präsentiert sich drei Tage auf der Expo Real 26.10.06 WZ
- Jüchener Delegation zum ersten mal mit einem politischen Vertreter 02.11.06  
Top Kurier Jüchen
- Ein gelungener Auftritt 09.11.06  
Lokalanzeiger  
Grevenbroich

### Fifa WM 2006

- Fifa WM im Rhein-Kreis Neuss 04.04.06 News 89,4
- Fußballfieber packt den Kreis 05.04.06 NGZ
- Ein Fohlen auf Schloss Dyck 27.04.06 WZ
- Die Kolumbianer kommen am 1. Juli 22.05.06 NGZ
- Kolumbianische Nationalmannschaft in Neuss 31.05.06 News 89,4
- Fußball soll Wirtschaftskontakte intensivieren 01.06.06 News 89,4
- Kolumbianer in Neuss 06.06.06 NGZ
- Südamerikanisches Flair im Rhein-Kreis Neuss 08.06.06  
Lokalanzeiger  
Grevenbroich
- Königs kennt Kolumbien 10.06.2006  
Rheinische Post

### Filmförderung

- Ein Stück Dresden in Grevenbroich 10.03.06 WZ
- Schloss Dyck wurde zum Vatikan 11.03.06  
Express D´dorf
- Eine Filmcrew in Patts Büro 19.07.06  
Stadtspiegel Kaarst
- Mit Makatsch, Rohde, Ochsenknecht 06.11.06 NGZ
- Filmstars treffen sich im Tabakladen 06.11.06 NGZ
- Broschüre der Filmstiftung NRW: Drehorte vorgestellt 11.11.06  
Erftkurier GV  
Schaufenster Dormagen





## Golfturnier

- Korschenbroich: Golf mit hohem Promifaktor 29.06.06 WZ
- Charity Golfturnier im Rhein-Kreis Neuss TOP Magazin 2/2006
- Sport-Legenden schmücken den Promi Businesscup 08.07.06  
Stadtkurier Neuss
- Business Golfcup mit Boris Becker 03.08.06 WZ
- Promigolfen in Büttgen erfolgreich 05.08.06 News 89,4
- Top-Golfsport und gesellschaftlicher Glanz rund um den Birkhof 09.08.06  
StadtkurieNeuss
- Boris, Business und Birkhof 10.08.06 NGZ

## International

- Austausch von Praktikanten mit Holland 24.01.06 WZ
- Jugendliche mit grenzüberschreitenden Betriebspraktika euregiofit machen 27.01.06  
Mitteilungsblatt  
Korschenbroich
- Fünf Tonnen Shakira 15.02.06  
Die Zeit online
- IHK und Rhein-Kreis Neuss laden zu einer Chinareise ein 08.03.06 WZ
- Unternehmerreise China 23.03.06 Top  
Kurier Jüchen
- Unternehmer besuchen China 15.05.06 NGZ
- Online-Austausch mit Kolumbien 07.04.06 NGZ
- Dubai und die Ver. Arabischen Emirate: Sprungbrett zu den Weltmärkten? 07.04.06  
Mitteilungsblatt  
Korschenbroich
- Erst Abi, dann Abenteuer Bogotá 15.08.06 NGZ
- Mit Räubern nach New York 19.08.06 NGZ
- Kreis profitiert von Firmen aus Japan Neuer Konsul zu Gast/ Gute Beziehungen 23.08.06 WZ
- Wirtschaftsdelegation reist nach NY 13.09.06 News 89,4
- Auf Werbetour in New York 16.09.06 WZ
- Kuschneln und Kontakten mit Kaluga 28.10.06 NGZ
- Rheinische Weihnacht für New York 04.11.06 WZ
- Russisches Kontaktbüro in Neuss 07.11.06 WZ
- Der Elefantengott bringt Glück 24.11.06 NGZ
- Prinzessin statt Aschenputtel 24.11.06 NGZ

## Tourismus und Radverkehr

- Beleuchtungsaktion mit der Black-Box 15.01.06  
Fahrradfreundliches  
Mobil Heft
- Reiseziel Rhein-Kreis 27.01.06 NGZ
- Rhein-Kreis lockt Gäste 24.02.06 NGZ
- Übernachtungszahlen im Rhein-Kreis Neuss gestiegen 03.03.06  
Mitteilungsblatt  
Korschenbroich
- Schloss und Kreis auf ITB als Partner 14.03.06 WZ
- Tourismus-Börse: Patt wirbt für unseren Kreis 18.03.06  
Schaufenster  
Dormagen
- Golfplätze als Standortfaktor 24.03.06 NGZ
- Lückenschluss im Radwegenetz 10.04.06 WZ
- Der Niederrheinische Radwandertag steht an 27.06.06 News 89,4
- Radeln zwischen Rhein und Maas 27.06.06 NGZ
- 14. Niederrheinischer Radwandertag ein Erfolg 07.07.06  
Rheinische Post
- Die Niederrhein-Route 29.07.06 Stadtkurier
- Neues Falblatt führt Radwege im Kreis auf 31.07.06 WZ

## Mittelstandsfreundliche Verwaltung/ RAL Gütezeichen

- Mittelstandsfreundlichkeit von Delegation begutachtet 03.03.06 News 89,4
- Großes Interesse am Projekt
- Mittelstandsfreundliche Verwaltung 27.03.06  
Mitteilungsblatt  
Korschenbroich
- Gute Idee belohnt 06.07.06 NGZ
- RAL Gütezeichen wurde anerkannt 10.08.06  
Lokalanzeiger  
Grevenbroich

Die passenden Berichte zu diesen Headlines finden Sie im Internet unter [www.wfgrkn.de/presse](http://www.wfgrkn.de/presse)

Abbildungen: 01 Der Neusser Hafen und der Bau des BOA-Kraftwerkes: zwei der zahlreichen Impulsgeber der Wirtschaft im Rhein-Kreis Neuss | 04 Oliver Bierhoff und Miss Deutschland Universe Natalie Ackermann | 04 Der Rhein-Kreis Neuss

bei der Steuben-Parade in New York | 05 Internationale Begrüßungsschilder an den Kreisgrenzen | 06 Stand bei der Expo Real | 07 WFG Business Cup 2006 | 09 Wirtschaftsforum mit Borussia Mönchengladbach auf Schloss Dyck | 10 Die Mit-

telstandsmesse b2d | 15 Deutsch-Niederländischer Wirtschaftsdialog | 20 Europa – ein wichtiges Thema für den Rhein-Kreis Neuss | 23 Das motivierte Team der Wirtschaftsförderung

**Herausgeber:**  
Rhein-Kreis Neuss  
Wirtschaftsförderung  
Oberstraße 91, 41460 Neuss

Fon 02131/928-7500  
Fax 02131/928-2252  
www.wfgrkn.de  
business@wfgrkn.de

**Konzeption | Gestaltung | Realisation:**  
h1 communication hillen, Neuss  
www.h1com.de  
**Bildnachweis:** Rhein-Kreis Neuss, medialokal



23



20



01



10



06



04

# rhein kreis neuss

